

# G KOPPLER EMEINDEZEITUNG

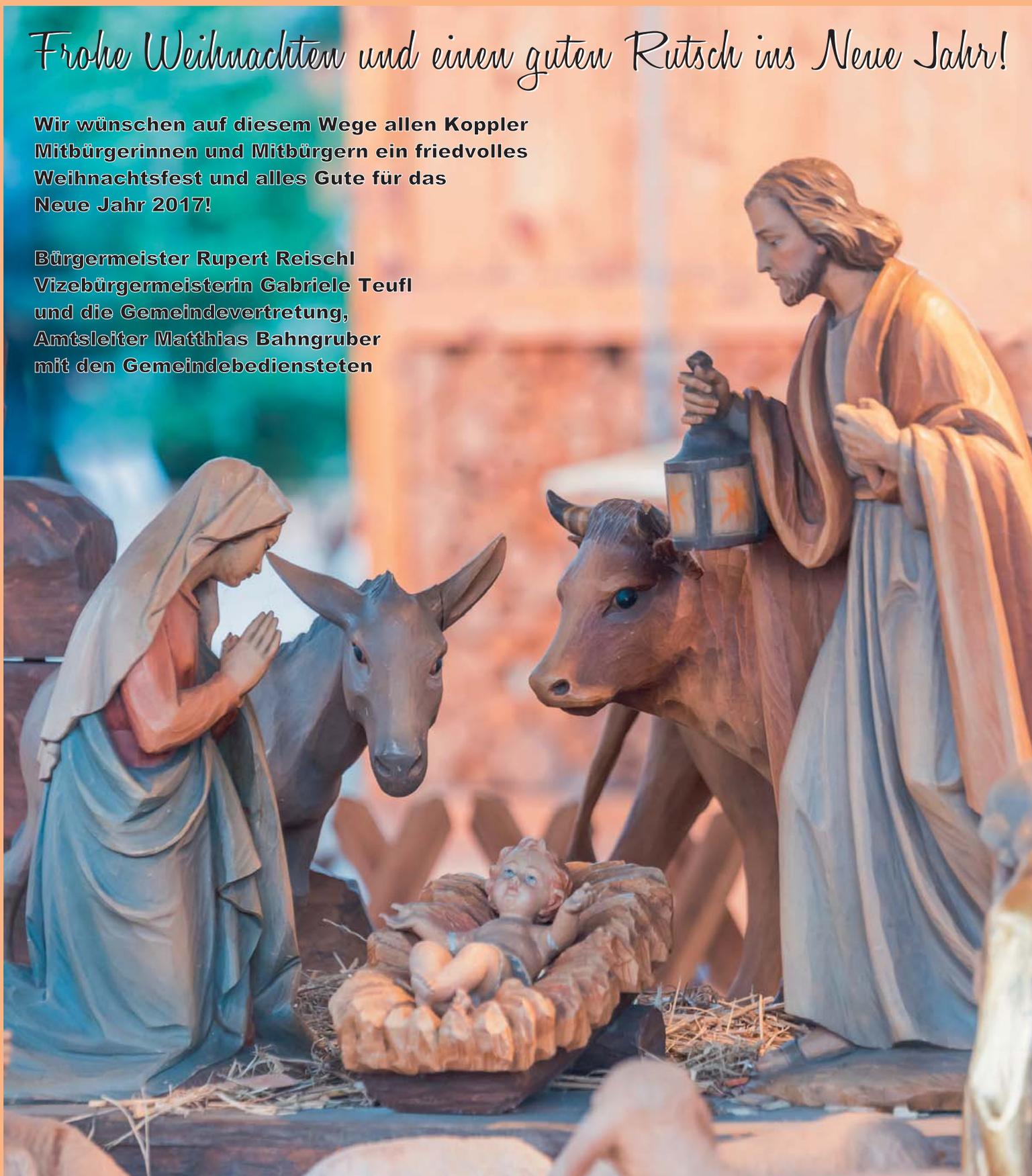


Koppl, im Dezember 2016 - Ausgabe Nr. 16/16

*Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!*

**Wir wünschen auf diesem Wege allen Koppler  
Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein friedvolles  
Weihnachtsfest und alles Gute für das  
Neue Jahr 2017!**

**Bürgermeister Rupert Reischl  
Vizebürgermeisterin Gabriele Teufl  
und die Gemeindevertretung,  
Amtsleiter Matthias Bahngruber  
mit den Gemeindebediensteten**



## Aus dem Inhalt

Bürgermeister Rupert Reischl berichtet	Seite 2 - 4
Gemeindepersonal	Seite 5 - 9
Soziales in Koppl	Seite 11 - 13
Gebühren und Voranschlag 2017	Seite 14 - 16
Hausquelle Guggenthal	Seite 17
Neuigkeiten aus dem öffentlichen Verkehr	Seite 18 - 20
Aus den Vereinen	Seite 21 - 22
Veranstaltungen	Seite 27
Infos zum Jahreswechsel	Seite 28

## A besondere Zeit

Und wieder is es wordn Advent,  
am Kranzerl schon  
a Liachtl brennt.



In der Stubn dahoam  
so mollig warm...  
Es geht uns guat,  
mir sand net arm.

DE ZEIT, sie is wohl  
dafür bestimmt,  
das jeder an guatn  
Vorsatz nimmt.

Im Herzn soll mar  
d'Wärm verspürn,  
einwendig drinn  
soll sih was rührn.

Soll unser Herz  
a Kripperl sein,  
d'Maria legt dann  
's Kindl ein.

Da werd mar ruhig,  
des tuat uns wohl,  
wird unser Seel'  
mit Liab ganz voll.

*Maria Koller*



## Bürgermeister Rupert Reischl berichtet

Liebe Kopplerinnen und Koppler!

Herzlich willkommen in der stillen Zeit ...

Es ist wieder Zeit innezuhalten, danke zu sagen und Ihnen einige Gedanken und Ausblicke näher zu bringen.

### "Der öffentliche Verkehr"

Im Bereich des öffentlichen Verkehrs tut sich momentan sehr viel. Es sind auf Landes-, Stadt- und Gemeindeebene politisch grundsätzliche Weichenstellungen notwendig, um die Möglichkeit für Verbesserungen in diesem Bereich zu schaffen.

Es sind nicht nur wichtige Entwicklungen für uns alle, sondern auch Entwicklungen die besonders unsere nächsten Generationen betreffen. Entwicklungen in ökologischer und ökonomischer Hinsicht im öffentlichen Verkehr sind unumgänglich.



Die Verkehrs- und Stausituation in unserer Landeshauptstadt wird immer unerträglicher und ist mittelfristig politisch nicht mehr zu verantworten. Schuldzuweisungen bringen uns nicht weiter. Daher freut es mich, dass wir schon vor einem Jahr, gemeinsam mit der Fuschlseeregion, eine Mobilitätsstudie in Auftrag gegeben haben. Es wurden 17 Gemeinden, mit rund 40.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, zum Thema Mobilität untersucht. In diesem Gebiet wurde das gesamte Angebot des öffentlichen Verkehrs, die möglichen, ausbaufähigen Potentiale sehr genau unter die Lupe genommen und gemeinsam mit Nutzern des öffentlichen Verkehrs bestmöglich reformiert.

Die Studie wurde aus Fördermittel der LEADER Region FUMO (Region Fuschlsee-Mondsee) unterstützt und finanziert. Ziel ist es, das Bewusstsein zum ÖV bis hin zur E-Mobilität zu schaffen. Hier bieten sich schon jetzt sehr interessante und innovative Möglichkeiten. Die Studie wird bis Februar / März 2017 fertig- und vorgestellt werden. Eine persönliche Einladung an Sie, wird zeitgerecht ergehen.

Schon jetzt wissen wir, dass die derzeitigen Fahrpläne viele Lücken aufweisen und die Kapazitäten der Busse in vielen Bereichen überlastet sind. Es kann nicht sein, dass wir vor den Toren der Stadt Salzburg zu bestimmten Zeiten keinen Platz mehr in den öffentlichen Verkehrsmitteln haben. Das Angebot und die Attraktivität der einzelnen Linien müssen optimiert werden. Ein integrierter Taktfahrplan mit Anknüpfungspunkte der Seitenachsen sind nur eine der Voraussetzungen, um hier wesentliche Verbesserungen zustande zu bringen. Ticketing, transparente Einnahmen und Optimierung der Fahrgastzahlen gehören auch dazu.

Dank der Salzburger Landesregierung und des Salzburger Verkehrsverbundes (SVV) werden ab 12.12.2016 in die 150er Buslinien in Zukunft jedes Jahr € 300.000,00 mehr in ein dichteres Fahrplanangebot investiert.

Auch die Stadt Salzburg beteiligt sich, hier Verbesserungen des Angebotes zu schaffen. Natürlich leisten auch die Gemeinden ihren Beitrag. Auch weitere bauliche Maßnahmen werden im Rahmen des Musterkorridors geschaffen. 1 Mio. Euro werden von Stadt, Land und Gemeinden für die nächsten drei Jahre in die Infrastrukturmaßnahmen bereitgestellt. Wie z.B. Park&Ride, Haltestellen mit aktuellen digitalen Fahrzeuginformationen, Fahrradabstellplätze, Fahrradboxen und Beleuchtungen.

In Koppl wurde dazu in den vergangenen Jahren schon viel umgesetzt. Durch den Ausbau der Bundesstraße und des Geh- und Radweges wurde bereits viel berücksichtigt. Es gibt aber noch einiges zu tun, das schrittweise zur Umsetzung kommt.

Der öffentliche Verkehr ist jedenfalls für die Zukunft unserer Region ein wichtiger Bestandteil einer funktionierenden Struktur, um Wohnen, Arbeiten und Freizeit zu verbinden.

Nicht zu vergessen sind auch die touristischen Kapazitäten, die auch in dieses Projekt einfließen werden. Ich freue mich schon, Ihnen den Masterplan zum öffentlichen Verkehr vorstellen zu können.

### **"Seniorenwohnheim St. Sebastian"**

Der Erweiterungsbau des Seniorenwohnheimes in Hof geht mit großen Schritten voran. Im Frühjahr 2018 soll der Bau voraussichtlich zur Fertigstellung kommen. Dann stehen der Gemeinde Koppl 18 Zimmer zur Verfügung. Zukünftig gibt es eine Tagesbetreuungseinrichtung, die täglich bis zu 15 Personen versorgen wird.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seniorenwohnheimes St. Sebastian, für die ausgezeichnete Arbeit zum Wohle unserer Seniorinnen und Senioren.

### **"Raumordnung REK"**

Im vergangenen Jahr haben wir mit der Ausarbeitung des neuen räumlichen Entwicklungskonzeptes und mit den Strukturhebungen des Bestandes begonnen.

Um die nächsten Schritte durchführen zu können (Öffentlichkeitsarbeit) ist es notwendig, das neue Salzburger Raumordnungsgesetz abzuwarten, das leider noch immer in Ausarbeitung ist. Ohne dieser Grundlage hat es wenig Sinn, am REK derzeit weiterzuarbeiten, weil ansonsten während der Ausarbeitung schon wieder Änderungen notwendig wären. Derzeit können Widmungen im Rahmen des bestehenden REK der Gemeinde Koppl beantragt werden.

### **"Danke"**

Danken möchte ich den Kindergärten Koppl und Guggenthal sowie dem Team der VS-Koppl, für den außerordentlichen Einsatz bei der pädagogischen und schulischen Ausbildung unserer Flüchtlingskinder.

Ein weiterer Dank gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern der Flüchtlingshilfe "Koppl hilft" die mit viel Freude und Engagement an diese Aufgabe herantreten.

Besonders danken darf ich dem Team Essen auf Rädern, den Damen und Herrn die Besuchsdienste bei Senioren machen, und dem Team von Koppler helfen Kopplern, die sich besonders um alte und kranke Menschen in unserer Gemeinde kümmern.

Ein Dank gilt allen Ortsvereinen mit der Trachtenmusikkapelle und der Freiwilligen Feuerwehr an der Spitze, die für die Dorfgemeinschaft und für unsere Sicherheit ehrenamtlich einen wertvollen Beitrag für unser lebenswertes Koppl leisten. Danke auch an alle Mitarbeiter im Gemeindedienst und der Gemeindevertretung.

**Ihr / Euer Bürgermeister Rupert Reischl**

## Neueste Infos rund um 380-kV Salzburg-Leitung

Ich möchte Sie über den derzeitigen Stand im Verfahren 380-kV informieren und Ihnen durch einen kurzen Rückblick dieses Thema näher bringen.

Das UVP Verfahren (Umweltverträglichkeits-Prüfungsverfahren) zur Errichtung einer 380 KV Leitung im Land Salzburg von Elixhausen nach Kaprun (113 km Trassenführung) wurde vom Land Salzburg vor einem Jahr positiv genehmigt.

Daraufhin wurden im Berufungsverfahren von 69 Beschwerdeführern eine Vielzahl an Schriftstücken gegen diesen positiven Bescheid bei der Salzburger Landesregierung eingebracht.

Es handelt sich dabei, um den Beschwerdeakt zu definieren, um ca. 3500 Seiten.

Diese 3500 Seiten bestehen aus größtenteils fachlichen Gutachten, einer Vielzahl an juristischen Eingaben gegen die Entscheidungsfindung der ersten Instanz bis hin zu definierten Formalfehlern im Verfahren. Dieser Beschwerdeakt wurde rechtskräftig beim zuständigen Bundesverwaltungsgericht eingebracht. Das Bundesverwaltungsgericht hat hier ein umfassendes Konvolut zu prüfen.

Die Gemeinden Koppl und Eugendorf haben mit einer sehr guten juristischen Arbeit, durch die Kanzlei Concin & Partner, eine umfassende Beschwerde eingebracht. Weiters wurde ein Gutachten von Prof. Gockenbach zur Teilverkabelung nachgereicht, damit ein möglicher Ausgleich durch Ersatzflächen oder Geldersätze aus unserer Sicht im Bereich Gaisberg / Nockstein / Heuberg nach dem damalig geltenden Naturschutzgesetz nicht stattfinden kann.

Leider hat die Salzburger Landesregierung das Naturschutzgesetz geändert, sodass die Ersatzleistung mit Geld aus unserem Standpunkt möglich gemacht wird.

Dies wird uns im Bundesverwaltungsgericht jedenfalls Nachteile bringen, weil diese Änderung auch für anhängige UVP Verfahren Anwendung findet.

Die Landesumweltanwaltschaft, der Naturschutzbund, die Bürgerinitiativen und die Gemeinden Eugendorf und Koppl haben jedenfalls die Bedenken zur Novelle entsprechend positioniert.

Wir wissen, dass hier mit allen Mitteln gegen uns gearbeitet wird. Das bestätigt aber, dass unsere Ansätze im Verfahren auch ernst genommen werden.

Der Ausgang des Urteils im Bundesverwaltungsgericht oder weiter im Bundesverwaltungsgerichtshof ist für beide Seiten offen.

Letztlich geht es nicht mehr um Teilverkabelung in diesem Verfahren, sondern ob die eingereichte Leitung als Gesamtes kommen kann oder nicht.

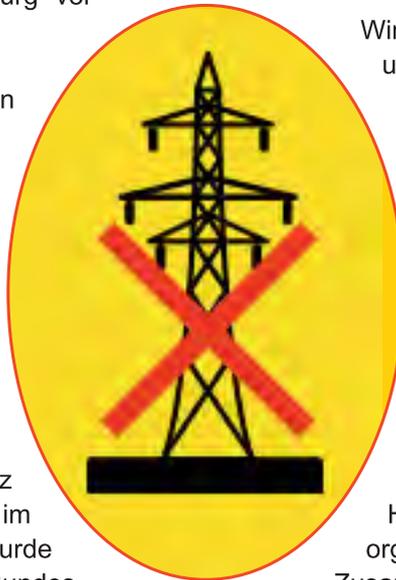
Dieses Verfahren zu stemmen ist wahrlich eine Mammutaufgabe, eine Herausforderung in finanzieller und organisatorischer Hinsicht, die einer guten Zusammenarbeit mit Bürgermeister Hans Strasser der Marktgemeinde Eugendorf bedarf, dem ich an dieser Stelle auch meinen Dank aussprechen möchte.

Nur durch diese gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, haben wir diese Position im Verfahren erreichen können.

Die Rechtsstaatlichkeit muss für beide Seiten gelten, für Einschreiter, wie auch für Gegner.

Die Zeiten des „Drüberfahrens“ sind vorbei. Die Bürger sind mündig und wehrhaft. Als Bürgermeister ist es meine Aufgabe, im Interesse der künftigen Generationen, diesen unsinnigen Eingriff in unseren wertvollen Naturraum und Lebensraum zu verhindern.

Euer Bürgermeister Rupert Reischl



## Personelles: Wir gratulieren zum Nachwuchs

Wir gratulieren auf das Herzlichste ...



... unserer karenzierten Kindergartenleiterin vom KG Koppl, Alexandra Rosenegger, zur Geburt ihres ersten Kindes **Raphael Mauricio**, der am 15.04.2016 das Licht der Welt erblickte!



... unserer karenzierten Jugendbetreuerin des JUZ "Schoko", Eva Harner, zur Geburt ihres zweiten Sohnes **Ben**, der am 15.07.2016 auf diese Welt kam.



... unserem Bauhofmitarbeiter und Wassermeister, Johann Würfl, der am 12.09.2016 zum dritten Mal Vater wurde! Herzlich willkommen: **Moritz!**

Fotos: Privat

Im abgelaufenen Jahr 2016 gab es einige personelle Veränderungen in den Gemeindeabteilungen:

## **Wirtschaftshof (Bauhof):**

**Walter Wallner** wurde per 1.4.2016 zum Bauhofleiter ernannt und Franz Kittl zu dessen Stellvertreter.

Mit den Bauhofarbeitern Johann Würfl und Urban Deisl wurden Teilzeitbeschäftigungen vereinbart und somit konnte Anfang September ein neuer Mitarbeiter aufgenommen werden.



v.l.n.r.: Thomas Schmidlechner, Walter Wallner

**Thomas Schmidlechner** erlernte den Beruf als Dachdecker und Dachspengler und schloss die Doppellehre im Juli 2014 ab. Im September 2016 wurde er als Arbeiter in den Wirtschaftshof der Gemeinde Koppl aufgenommen, und wird vorerst in allen Teilbereichen die Kollegen unterstützen, um den großen Arbeitsumfang kennenzulernen. Thomas Schmidlechner wohnt seit Geburt in Koppl und ist aktives Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr, des Kameradschaftsbundes und der Brauchtumsgruppe d'Posch'nstoana.

Wir wünschen Thomas einen guten Start und eine unfallfreie Zeit im Gemeindedienst.

## **Gemeindeverwaltung:**

Das Team in der Gemeindeverwaltung wurde ebenfalls aufgestockt. Für das Bauamt wurde ein Sekretariatsposten im Stellenplan aufgenommen und diese Stelle ist seit 15.11.2016 durch Frau Carola Meißnitzer besetzt.

### **Carola Meißnitzer:**

Assistentin im Bauamt der Gemeinde Koppl



Mein Name ist Carola Meißnitzer und ich wohne mit meiner Familie (Mann und 13-jährige Tochter) in der Nachbargemeinde Hof. Zu „meiner Familie“ gehören auch noch ein paar Tiere wie Hund, Katze und Hühner.

Das Jahr 2016 war ein sehr bewegtes Jahr für mich. Im März zog unser Hundebaby Fanny bei uns ein. Im April feierte ich meinen 40. Geburtstag und dann kam meine größte Veränderung!

Nach 23 Jahren beim Bund (Finanzamt) trat ich am 15.11.2016 meinen Dienst bei der Gemeinde Koppl an. Mein Tätigkeitsbereich bei der Gemeinde ist im Bauamt, wo ich nächstes Jahr sicher schon eine „größere Unterstützung“ bin.

Portraitfotos: Privat

## **Lehrling in der Gemeindeverwaltung:**

Seit Juli 2016 bilden wir auch wieder einen Lehrling aus. Aus den Bewerberinnen und Bewerbern wurde Michael Wallner aufgenommen, der sich nachstehend kurz vorstellen möchte.

### **Michael Wallner:**

Lehrling in der Gemeindeverwaltung



Ich darf mich als neuer Lehrling der Gemeinde Koppl vorstellen: Mein Name ist Michael Wallner und ich lebe seit meiner Geburt beim bekannten Pesteigbauern in Koppl, den meine Eltern Heidi und Paul Wallner gemeinsam bewirtschaften. Ich bin 17 Jahre alt und habe zwei ältere Geschwister (Katja und Stephan).

Vor Beginn meiner Lehre habe ich die Tourismusschule „HLW-Wolfgangsee“ besucht, die mir sehr gut gefallen hat.

Auf die Berufsschulzeit in Tamsweg freue ich mich, da ich das „Internatsleben“ bereits gewöhnt bin. Ich glaube, dass es eine sehr spannende Zeit wird und hoffe, dass ich mich mit all meinen Mitschülerinnen und Mitschülern sowie mit den Lehrern gut verstehen werde und eventuell ein paar neue Freunde finde.

Weil ich mein Allgemeinwissen zusätzlich vertiefen möchte, habe ich im Oktober beim BFI-Salzburg mit dem Bildungsangebot „Lehre mit Matura“ begonnen.

Nachdem es von klein auf mein Traum war bei der „Kowia Gmoa“ zu arbeiten, bin ich über meine neue Ausbildung als Verwaltungsassistent sehr glücklich und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit, viele Herausforderungen und Freude beim Arbeiten!

In den **Kindergärten Koppl und Guggenthal** gibt es Veränderungen auf Grund von Karenzurlauben und dem Abschluss eines Altersteilzeitvertrages.

Julia Holzinger (KG Koppl), Maria Wintersteller und Alissa Felgitscher (beide KG Guggenthal) dürfen sich im Anschluss kurz vorstellen:

### **Julia Holzinger:**

Pädagogin im Kindergarten Koppl



Mein Name ist Julia Holzinger.

Ich bin 28 Jahre alt und komme aus Rif (Hallein). Im Juni 2015 habe ich das Kolleg an der Bakip Bishofshofen erfolgreich abgeschlossen.

Derzeit unterstütze ich als Karenzvertretung das Kindergartenteam Koppl und arbeite dort als assistierende Kindergartenpädagogin in der Sonnenblumengruppe. Meine Hobbys sind: Reisen, Lesen, Tiere, Wandern, Schifahren.

## **Maria Wintersteller:**

Pädagogin im Kindergarten Guggenthal

Mein Name ist Maria Ursula Wintersteller. Ich wohne mit meinem Mann Gerhard und unseren drei Kindern Pia, Leo und Sonja seit 9 Jahren in Koppl. Ich bin 1978 in Hallein geboren und genoss meine Kindheit als viertes von fünf Kindern in Oberalm.



Nach der Matura am Gymnasium Hallein wollte ich das Kindergarten-Kollege besuchen, doch leider gab es 1997 in Salzburg keinen neuen Lehrgang. So habe ich Biologie studiert und mein Studium 2004 abgeschlossen.

Nach 10 Jahren Tätigkeit in einem Biologisch-technischen Büro, ist mein Wunsch, in einem Kindergarten zu arbeiten, zu groß geworden. So habe ich 2016 den Lehrgang zur Kindergarten-Helferin absolviert und freue mich sehr, dass ich seit Herbst 2016 im Kindergarten Guggenthal arbeiten kann.

Dieser Kindergarten ist für mich sehr besonders. Ideen der Kinder werden aufgegriffen und umgesetzt. Dies erfordert eine hohe Flexibilität und Kreativität. Jeder Tag bringt neue spannende Themen und Erkenntnisse. Die Kinder sind große Lehrmeister. Wir können sehr viel von ihnen lernen.

## **Alissa Felgitscher:**

Pädagogin im Kindergarten Guggenthal



Ich heiße Alissa Felgitscher, ich bin eine der neuen Kindergartenpädagoginnen im Kindergarten Guggenthal. Ich vertrete dieses Jahr Agnes Fuchs, die sich derzeit auf einer Weltreise befindet. Seit ein paar Jahren wohne ich in Faistenau.

Ich besuchte die Volksschule in Ebenau und anschließend das Sportgymnasium in Salzburg. Mit 14 Jahren entschloss ich mich, die Ausbildung als Kindergartenpädagogin mit dem Besuch der Bakip in Salzburg zu beginnen. Mir macht meine Arbeit im Kindergarten viel Spaß und nach den ersten drei Monaten meiner Arbeit bin ich überzeugt, den richtigen Beruf gewählt zu haben.

Im Kindergarten herrscht zwischen den Mitarbeiterinnen ein ausgezeichnetes Arbeitsklima, das für die Arbeit mit den Kindern sehr förderlich ist. Ich bin sehr dankbar für das, was ich in diesem Kindergarten und vor allem von meiner Leiterin lernen kann und freue mich auf noch viel mehr Erfahrungen. Ich bin schon gespannt, für welchen beruflichen Weg ich mich nach diesem Jahr entscheiden werde.

## **Reinigungsvertretung:**

Mein besonderer **Dank** gilt Frau **Sarka Ollinger**, die uns in den letzten 3 Jahren bei Krankenstands- und Urlaubsvertretungen unterstützte.



v.l.n.r.: Sarka Ollinger, Alexandra Kaindl und Gerlinde Leitner - Betriebsausflug 2015

Frau Ollinger arbeitet seit Anfang November als unterstützende administrative Kraft in verschiedenen Volksschulen und der NMS Faistenau. **Wir dürfen uns an dieser Stelle für die umsichtige Arbeit und den fröhlichen Umgang miteinander bedanken, und alles Gute im neuen beruflichen Umfeld wünschen.**

## **Pensionierung von Helga Stöllinger:**

Unsere langjährige Mitarbeiterin **Helga Stöllinger** ging mit Ende August 2016, nach 22 Dienstjahren, in den wohlverdienten Ruhestand. Helga Stöllinger wurde am 1.9.1994 als Reinigungskraft im Kindergarten Guggenthal in den Gemeindedienst eingestellt.

Neben dieser Tätigkeit war sie auch von Anfang an aushilfsweise Helferin im Kindergarten. Diese Aushilfe wurde später nicht nur im Kindergarten in Anspruch genommen, sondern sehr oft auch in der Schulkindgruppe Guggenthal. Ihre umsichtige und offene Art war bei den Kolleginnen sehr geschätzt und vor allem die Hilfsbereitschaft und Flexibilität, wenn es um Vertretungen ging, erleichterte den Kollegen/innen und Leiter/innen den Betriebsalltag.



**Helga, wir dürfen dir auf diesem Weg alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt wünschen.** Vor allem Gesundheit möge dich die kommenden Jahre begleiten, damit du dein Hobby, das Blumenkunsth Handwerk noch lange ausüben kannst. Möge dir in Zukunft auch noch das eine oder andere „Pausenzigaretter!“ und eine gute Tasse Kaffee schmecken.

**Danke für dein Engagement im Gemeindedienst!**

**Ich wünsche den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen guten Einstieg in die neue Arbeitsumgebung und allen viel Freude, Engagement und Ausdauer bei der Bewältigung unserer vielfältigen Tätigkeiten.**

**Personalstand der Gemeinde Koppl:** Die Gemeinde Koppl beschäftigt mit Ende 2016 46 Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer, wobei sich das Gesamtausmaß gegenüber 2015 von 30,5 auf 31,0 Vollzeitkräfte erhöht hat. Die meisten Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer (22 Personen) sind in der Kinder- und Jugendbetreuung mit einem Ausmaß von 14,9 Vollzeitkräften beschäftigt.

*Matthias Bahngruber, Amtsleiter*

## Betriebsausflug der Koppler Gemeindebediensteten

Unser **Betriebsausflug** führte uns dieses Jahr nach Oberösterreich an den wunderschönen Traunsee.

In der Keramikstadt **Gmunden** angelangt fuhren wir zuerst mit der neu errichteten Seilbahn auf den Grünberg.

Hier teilten wir uns in eine Wandergruppe, die zum Laudachsee spazierte, der andere Teil vergnügte sich bei rasanten Abfahrten mit der Sommerrodelbahn.

Zum Mittagessen trafen wir uns auf einer wunderschönen Terrasse im Landhotel Grünberg am Ufer des Traunsees.

Gut gestärkt brachte uns der Bus in die Gemeinde Neukirchen an der Vöckla zur **Zipfer Bierbrauerei**.



Traunsee mit Blick auf das Schloss Orth



Zipfer Bierbrauerei

Die Brauerei ist nach dem Ortsteil Zipf benannt und ist Teil der Brau Union Österreich AG.

Die Brau Union Österreich (Zipfer, Puntigamer, Gösser u.a.) hat mit ca. 4,9 Mill. Hektoliter Bierausstoß /Jahr die Hälfte der Jahresmenge in Österreich.

Nach einer Führung durch das Betriebsgelände mussten wir natürlich noch ein hopfiges Glas verkosten. Die Brauerei Zipf hat auch noch immer eine Werksmusik, die im Jahr 1919 gegründet wurde.

Für die Organisation dürfen wir uns bei **Anita Stöllinger** aus dem Team der Verwaltung bedanken, die nicht nur ein sehr interessantes Programm zusammenstellte, sondern uns auch während der Busfahrten mit Köstlichkeiten versorgte!



Gruppenbild der Koppler Gemeindebelegschaft - am Gipfel des Grünberges - der Hausberg von Gmunden.

*Matthias Bahngruber, Amtsleiter*

## Rückblick aus dem Kindergarten Guggenthal

Weihnachten naht, ein Jahr geht zu Ende... Zeit um Rückblick zu halten auf Vergangenes. Es wird reflektiert was gelungen ist, was man verbessern könnte und wenn man über dieses letzte Jahr genauer nachdenkt, waren es unglaublich viele Geschehnisse, Erfahrungen und vor allem Veränderungen in unserem Kindergarten.

Veränderungen auf jeder Ebene – es gehen 19 Kindergartenkinder in die Schule, dafür beginnen 17 „Kleine“. Auch unser Team verändert sich dieses Jahr enorm – unsere Helga geht in Pension, Agnes begibt sich ein Jahr auf eine Reise um die Welt und Eva geht in Altersteilzeit.

Dafür bereichern heuer Alissa und Maria unser Team. Aus unserem Kindergarten wird wieder ein alterserweiterter Kindergarten, da wir am Nachmittag Schulkinder mitbetreuen.

Die wohl größte Herausforderung in diesem Jahr war allerdings die Neuplanung und Gestaltung unserer Gruppenräume und der große Umbau im letzten Sommer. Es war ein kreatives Jahr, um die vorhandenen räumlichen Möglichkeiten für die Kinder und uns bestmöglich zu gestalten. Ideen wurden gesammelt, die Kinder wurden miteinbezogen und genauestens beobachtet, welche Bedürfnisse der Raum als dritter Erzieher bieten muss um ihnen eine motivierende Lernumgebung zu bieten.

Auch der Sommer war alles andere als eine Erholung, schließlich wollten wir pünktlich zu Kindergartenbeginn neu starten.

Drei Monate genießen wir nun schon unsere neuen Räume und stellen fest, die Arbeit hat sich gelohnt. Sowohl die Kinder als auch wir Pädagoginnen genießen täglich die ansprechenden, interessanten aber auch sehr gemütlichen Räume.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Kollegen in der Gemeinde recht herzlich bedanken, die uns von Anfang an vollstes Vertrauen geschenkt haben, was die Planung und Umsetzung betrifft.

Für uns war und ist es ein sehr schönes Gefühl diesen Kindergarten gemeinsam mit den Kindern, mit ihren und unseren Ideen verwirklichen zu können.

Ganz besonders möchten wir uns auch bei unserem Hausmeister Toni bedanken, der den ganzen Sommer wie ein Fels in der Brandung stand und darauf achtete, dass alles seine Richtigkeit hat und vor allem, dass wir pünktlich zu Kindergartenbeginn starten konnten. Danke Toni für deine Geduld, für deine genialen elektrischen Ideen und Vorschläge und deine Zuversicht, dass wir alles schaffen werden.

Auch unserer Reinigungsfee Advija gilt ein großes Danke und Lob, jeder der umbaut weiß was es heißt, täglich eine Baustelle zu putzen und dabei die gute Laune zu bewahren!

Doch nur von räumlichen Veränderungen alleine lebt ein Kindergarten nicht und so haben wir uns als Team auf den Weg gemacht und uns mit der neuen Arbeits- und Bildungsdokumentation auseinandergesetzt. Sie soll uns begleiten, um unseren Blick noch mehr darauf zu richten, mit welcher Ausdauer und Intensität sich Kinder in ihre Themen und Projekte vertiefen, wie sie Lernprozesse gestalten und wie sie durch eine vorbereitete Umgebung und förderliche Impulssetzung unterstützt werden können.

Es ist ein spannender Weg und genau das macht unseren Kindergartenalltag zu einem erlebnisreichen Arbeitsplatz. Kein Tag gleicht dem anderen und jeder Tag bietet ungeahnte neue Möglichkeiten in einer schönen Gemeinschaft aus Kindern, Eltern und Pädagoginnen.

Wir wünschen euch allen eine schöne Weihnachtszeit und für das neue Jahr die Freude, Neugierde und Zuversicht eines Kindes.

**Euer Kindergartenteam aus Guggenthal**



# Aus dem Kindergarten Koppl

## Wir sagen „Dankeschön“ !

Ein tolles Kindergartenjahr mit aufregenden und schönen Erlebnissen neigt sich dem Ende zu. Es freut uns immer wieder, wie sehr unser Kindergarten von Eltern, MitbürgerInnen, Institutionen der Gemeinde (RAIBA, Gemischtwaren Pichler, Fleischhauerei Fuchs, Frauenbewegung,...) und der Gemeinde selbst unterstützt und bereichert wird.

Unser tiergestütztes pädagogisches Projekt „Tiere Hautnah“ mit Regina Eisl wurde, wie im Vorjahr berichtet, aufgrund unserer positiven Erfahrungen weitergeführt.

Wir durften spannende und große Entwicklungsschritte der Kinder beobachten, zahlreiche schöne Stunden am Bauernhof verbringen, ein Kükenprojekt im Kindergarten miterleben und im Umgang mit den Tieren auf Regina's zertifiziertem Hof wertvolle Erfahrungen sammeln.

Der krönende Abschluss der tiergestützten Einheiten war unser gemeinsamer Ausflug im Sommer. **An dieser Stelle wollen wir Regina Eisl für ihre engagierte, einfühlsame und einzigartige Arbeit danken!**

Die hohe Wertigkeit des Projekts war im Laufe der Zeit nicht nur uns Pädagoginnen, sondern auch den Eltern und der Gemeinde bewusst. Unsere Kindergarteneltern übernahmen daher die Kosten der Einheiten und die Gemeinde organisierte und spendierte uns ein Kleinbusunternehmen für unsere Fahrten nach Wals.

**Nur durch eure Mithilfe konnte „Tiere Hautnah“ weitergeführt werden. Dafür möchten wir euch herzlich danken!**



Auch heuer durften wir im Anschluss an unseren Faschingsumzug beim Kirchenwirt Koppl einkehren, wo uns Pommes und Limo spendiert wurden – **danke, dass ihr uns jedes Jahr so freundlich willkommen heißt!**



Alexander Reiner, Geschäftsführer vom Salzburgring, unterstützte uns dieses Jahr wieder mit weihnachtlichen Leckereien und einer großen Spende, die wir für Ausflüge, Theaterbesuche, neue Spielmaterialien etc. verwenden können. **Auch dir wollen wir für deine Großzügigkeit „danke“ sagen!**

Besonders freuen sich die Kinder über den Besuch vom Nikolaus, der uns jedes Jahr mit Nüssen, Mandarinen, Äpfeln und Schokoladen reichlich beschenkt. **Danke an die Koppler Perchten für euren Einsatz, eure Bemühungen und eure Spende!**

**Zu aller Letzt wollen wir uns bei allen Helfern für die Errichtung unseres „Matschgartens“ bedanken!**

Der neue Außenspielbereich bietet den Kindern die Möglichkeit zum Matschen, Schaufeln, Graben, Schütten, Baggern, Schleppen und vielem mehr.

Dabei können sie ihrem natürlichen Forschergeist nachgehen, einfache physikalische Gesetze erfahren, die eigene Kraft einschätzen und dosieren lernen und Freude und Spaß am Experimentieren und Ausprobieren haben.



**DANKE AN ALLE für die Unterstützung, das Vertrauen und das Engagement, das uns stets entgegen gebracht wird. In diesem Sinne wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!**

## Kindermund zum schmunzeln

Pädagogin:  
"Auf dem Bauernhof gibt es nicht nur Hühner, sondern auch ..."  
Kind: "Henna!"

Kind: "I hob an Bruder, der is groß, der is fünf Jahre. Aber der is scho im Altersheim."

Kind: "I kenn a Liad"  
Päd.: Hast du die Noten?"  
Kind: "Na des kenn i freiwillig" (meint auswendig).

Kind: "Mein Lieblingsessen ist Spaghetti mit Nudeln."

Kind: "Nur mehr einmal schlafen und dann ist schon morgen."

## Vernissage im Gemeindeamt

Am Mittwoch, den 09. November 2016 öffnete das Gemeindeamt wieder die Türen für eine sehr interessante Ausstellung, beginnend mit einer traditionellen Vernissage.

Die sehr gut besuchte Eröffnung war stimmungsvoll und geprägt von vielen fachlichen Gesprächen. Die musikalische Begleitung von Wolfgang Fuchsberger war perfekt und machte aus diesem Abend etwas Besonderes.

Unter dem Titel „Wenn Farben auf Reisen gehen“ stellte Eva Enzi ihre wunderschönen Werke aus.

Christa Schwarz stellte ihre tolle Ausstellung unter das Motto „Farbenspiel“.

Zwei Koppler Künstlerinnen mit viel Herz bewiesen wiederum, wieviel künstlerisches Potential in Koppl schlummert.



Wie jedes Jahr war diese Ausstellung, die bis 07. Dezember 2016 zu besuchen war, eine große Bereicherung im Gemeindeamt. Die Künstlerinnen und die Verantwortlichen der Gemeinde können wirklich zufrieden sein.

**Wir laden natürlich für das nächste Jahr wieder die Kopplerinnen und Koppler ein, eine Ausstellung zu machen. Wir freuen uns schon darauf.**

*Oswald Seitlinger, GR*

### Feierliche Eröffnung der Ausstellung



v.l.n.r.: Vbgm Gabriele Teufel, Christa Schwarz, Eva Enzi



v.l.n.r.: Christa Schwarz, Eva Enzi und GR Oswald Seitlinger

## Volksbegehren „Gegen TTIP / CETA“ - Verlautbarung über das Eintragungsverfahren

In der Zeit von **Montag, den 23.01.2017 bis einschließlich Montag, den 30.01.2017** findet in ganz Österreich ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung **"Gegen TTIP / CETA"** statt.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebiets den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraums (30. Jänner 2017) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine Stimmkarte.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraums im Gemeindeamt Koppl, Meldeamt, Dorfstraße 7, 5321 Koppl auf. Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

<b>Montag, 23. Jänner 2017</b>	<b>von 8.00 bis 20.00 Uhr</b>
<b>Dienstag, 24. Jänner 2017</b>	<b>von 8.00 bis 20.00 Uhr</b>
<b>Mittwoch, 25. Jänner 2017</b>	<b>von 8.00 bis 16.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag, 26. Jänner 2017</b>	<b>von 8.00 bis 16.00 Uhr</b>
<b>Freitag, 27. Jänner 2017</b>	<b>von 8.00 bis 16.00 Uhr</b>
<b>Samstag, 28. Jänner 2017</b>	<b>von 8.00 bis 12.00 Uhr</b>
<b>Sonntag, 29. Jänner 2017</b>	<b>von 8.00 bis 12.00 Uhr</b>
<b>Montag, 30. Jänner 2017</b>	<b>von 8.00 bis 16.00 Uhr</b>

Bei Fragen stehe ich Ihnen (Christine Fuchs, Meldeamt) gerne unter der Tel. 06221/7213-20 zur Verfügung. Den Text des Volksbegehrens finden Sie auch auf unserer Homepage.



*Christine Fuchs,  
Meldeamt*

## Das Jahr 2016 mit "Koppl-hilft" - Flüchtlingshilfe in Koppl

### Ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr liegt hinter uns und Koppl-hilft hatte im November sein einjähriges Bestehen.

Es kann eine positive Bilanz gezogen werden. Zwar ist die Anzahl der „Zuagroasten“ aus dem Nahen Osten von 32 auf 17 Personen gesunken, aber die Menschen, die jetzt noch bei uns leben, fühlen sich sehr wohl und sind schon gut in die Gemeinschaft integriert. Dies verdanken wir nicht nur unserem Flüchtlingskoordinator Theodor Seebauer, der als Nachfolger von Evi Ehrenreich stets um die Bedürfnisse der AsylwerberInnen bemüht ist.

Das unermüdliche Engagement unserer vielen Freiwilligen führt beispielsweise dazu, dass sehr große Fortschritte beim Deutschlernen gemacht werden. Alle A1-Deutschkurs-Absolventen bestanden die Abschlussprüfung und büffeln mittlerweile bereits auf höherem Niveau. Auch der Alphabetisierungskurs wurde positiv abgeschlossen. Die Kinder sind gut in den Schulen Koppl und Hof sowie im Kindergarten Guggenthal integriert, die jüngste Irakerin darf sogar in die Spielgruppe gehen.

Das Angebot der Flachgauer Tafel ermöglicht den Flüchtlingen, günstig Lebensmittel einzukaufen und unsere Fahrerinnen bringen sie jeden Freitag-Nachmittag zum Shopping nach Faistenau und Hof.

Freizeitaktivitäten werden gemeinsam unternommen sowie Feste gefeiert und die AsylwerberInnen werden immer wieder von der TMK zu Veranstaltungen eingeladen.

Anfang Mai boten wir eine Bürgerversammlung im

Gemeindezentrum an um zu informieren und zu diskutieren. Wir ernteten ausschließlich positives Feedback. Wir hatten uns bei DM Drogeriemarkt für das Projekt „Miteinander“ beworben, wobei 40 soziale Projekte österreichweit ausgesucht und mit einer großzügigen Spende beschenkt wurden. **Koppl-hilft zählt zu den glücklichen Gewinnern und darf sich über 3.000 € freuen**, die für Schwimmkurse, Ausrüstung dafür und Produkte ausgegeben wurden, die sich die AsylwerberInnen von ihren Grundversorgungs-geldern nicht leisten können.

Bedanken möchten wir uns auch bei unserem Pfarrer Rudi Weberndorfer, der uns immer unterstützt und den Pfarrsaal, sogar den Garten für unsere Veranstaltungen zur Verfügung stellt. So hatten wir heuer einen lustigen Kinderfasching, ein Sommerfest und einen Brotback-Abend im Pfarrhof. Am Nationalfeiertag unternahmen wir einen Ausflug ins schöne Salzkammergut mit den Flüchtlingen und einigen Freiwilligen.

Das Weihnachtswunder von Koppl ist wohl, dass die Offenheit und Akzeptanz so vieler Koppler Bürgerinnen und Bürger den vertriebenen und heimatlosen Menschen ein neues Zuhause beschert hat, das Sicherheit bietet und Wohlfühlen ermöglicht.

**In diesem Sinne wünschen wir euch allen ein gesegnetes Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2017!**

**Das Team von Koppl-hilft**

*Birgit Baumgärtner, Team Koppl-hilft*



**Was ist "Koppl hilft"?** „Koppl hilft“ ist eine gemeinnützige, ehrenamtliche und politisch unabhängige Initiative von Freiwilligen aus und um Koppl, für Koppl. Wir unterstützen zuziehende Flüchtlings- bzw. Asylwerber-Familien und Einzelpersonen bei der Integration in unserer Gemeinde. Wir arbeiten eigenständig, jedoch in Abstimmung mit dem Gemeindeamt und der Gemeindevertretung.

**Wir helfen, informieren, vermitteln und integrieren.** Alle Koppler GemeindebürgerInnen können je nach persönlichen Möglichkeiten in folgenden Bereichen mithelfen: Wohnen, Arbeiten, Sprache und soziale Integration.

Näheres auf: [www.koppl-hilft.at](http://www.koppl-hilft.at)

## "Koppl hilft" ist nicht gleich "Koppler helfen Kopplern"

### "Koppl hilft" - Flüchtlingshilfe in Koppl helfen, informieren, vermitteln und integrieren.

Wir unterstützen zuziehende Flüchtlings- bzw. Asylwerber-Familien und Einzelpersonen bei der Integration in unserer Gemeinde.

**Flüchtlingskoordinator  
Theodor Seebauer**



Die Gemeinde Koppl will darauf hinweisen, dass die beiden sozialen Institutionen **"Koppl-hilft"** und **"Koppler helfen Kopplern"** zwei eigenständige Vereine sind, die organisatorisch **nicht** miteinander verknüpft sind.

### „Koppler helfen Kopplern“

Wird aus Spendengeldern finanziert.

Das vorrangige Ziel von KhK ist sicherzustellen, dass die Spenden ihren Bestimmungsort direkt erreichen und somit zur Gänze Kopplern in Not zu Gute kommen. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Vereins, unterstützen hilfsbedürftige Bürger der Gemeinde Koppl in konkreten Notsituationen wie Krankheit oder momentanen Lebenskrisen.

**Obfrau Traudi Schönleitner**

# Jahresbericht "Koppler helfen Kopplern"

Liebe Kopplerinnen und Koppler,

die Weihnachtszeit ist auch die Zeit für Wünsche. **Wir wünschen uns alle, möglichst viele Glücksmomente zu erhaschen, einzufangen und am besten so zu bewahren, dass man sie jederzeit wieder hervorholen kann.**

**Ja, das wär doch was!**

Und täglich passiert's, aber in der Hektik unseres Alltags registrieren wir es oft nicht. Es sind ja nur Kleinigkeiten. Die Weihnachtsbeleuchtung in ganz Koppl zum Beispiel - ein stiller, freundlicher Gruß an alle, die vorbeikommen. Herrlich, so willkommen geheißen zu werden nach einem anstrengenden Arbeitstag! Das Lächeln eines stressgeplagten Verkäufers, wenn man ihn grüßt, das Strahlen der Kinderaugen, wenn am Adventkranz die erste Kerze brennt, das tolle Gefühl, wenn zu Weihnachten endlich wieder mal die ganze Familie da ist und Zeit hat für fröhliche gemeinsame Stunden.

**Große Glücksmomente sind es auch, wenn wir anderen Gemeindegürgern, die sich in einer momentanen Notlage befinden, helfen können.**

Und das geht nur, weil ihr, liebe Kopplerinnen und Koppler, einfach seid wie ihr seid - hilfsbereit und herzlich und stets offen für die Nöte der anderen.

Einmal mehr möchten wir uns daher an dieser Stelle ganz **herzlich** bei allen Spendern für die großzügige Unterstützung **bedanken**.

Ein ganz besonderer **Dank** gilt auch dem Team des „**Kleinkindermarktes in Koppl**“, das uns wieder eine sehr großzügige Summe überwiesen hat.

Wir wünschen euch allen einen schönen Advent, viel Zeit für euch selbst und eure Familien sowie ein frohes Weihnachtsfest!

**Im Namen des ganzen Teams von Koppler helfen Kopplern**

**Kontakt:**

Schönleitner Traudl	0664/4882668
Schmitzberger Christa	0664/1421461
Reischl Claudia	0680/3223922
Kornberger Barbara	0664/4512422
Seitlinger Elfi	0680/5019560
Altmüller Luise	06221/7354

Spendenkonto bei der Raiba Koppl:

IBAN: AT79 3502 5000 0102 9099

BIC: RVSAAT2S025

**Was ist "Koppler helfen Kopplern"?** „Koppler helfen Kopplern“ ist ein wohltätiger Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist und sich ausschließlich aus Spendengeldern finanziert. **Das vorrangige Ziel von KhK ist sicherzustellen, dass die Spenden ihren Bestimmungsort direkt erreichen und somit zur Gänze Kopplern in Not zu Gute kommen.**

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Vereins, unterstützen hilfsbedürftige Bürger der Gemeinde Koppl in konkreten Notsituationen wie Krankheit oder momentanen Lebenskrisen.

**Wie wir helfen?**

- > Finanzielle Hilfe – unbürokratisch und anonym
- > Hilfestellung bei Behördenwegen – wo bekomme ich was und wie
- > Heilbehelfe - Krankenbetten, Rollstühle, Leibstühle uvm. werden auf Anfrage kostenlos zur Verfügung gestellt



## NEU - Windelsäcke für Babys



**Als Ergänzung zur Restabfalltonne werden ab dem neuen Jahr 2017 kostenfreie Windelentsorgungssäcke für Familien mit Babys bis zum ersten Geburtstag kostenfrei von der Gemeinde Koppl bereitgestellt.**

Windeln gehören jedoch grundsätzlich in die Restabfalltonne. Der Windelsack soll lediglich den Mehranfall an Windeln aufnehmen, der in der Restabfalltonne keinen Platz mehr findet.

Windelsäcke dürfen ausschließlich für die Entsorgung von Windeln verwendet werden. Werden sie mit Restabfall befüllt, bleiben die Säcke stehen.

Der Windelsack muss zugebunden und nicht überfüllt mit der Restabfalltonne zur Abholung bereitgestellt werden. Die aktuellen Abfuhrtermine können Sie der beiliegenden Abfallinfo 2017 entnehmen.

Die Säcke können im Bürgerservice der Gemeinde Koppl beantragt und abgeholt werden.

Für nähere Informationen stehe ich Ihnen (Barbara Wurzenrainer) unter der Telefonnummer 06221/7213-26 oder unter der E-Mail Adresse buergerservice@koppl.at gerne zur Verfügung.

*Barbara Wurzenrainer,  
Bürgerservice*

Foto: [www.windeln.de](http://www.windeln.de)

## Seniorenbeauftragter Anton Feldes berichtet

### Liebe Kopplerinnen und Koppler, liebe Senioren!

Schon wieder ist ein Jahr beinahe Geschichte, und in die Geschichte wird dieses Jahr 2016 wohl auch eingehen. Waren es im Vorjahr die Terroranschläge und die Flüchtlinge, so sind es heuer wohl die politischen Entscheidungen, angefangen vom überraschenden Votum der Briten für den Ausstieg aus Europa, die Wiederholung und Verschiebung unserer Bundespräsidentenwahl – dieser durch seine Länge schier unerträglich gewordene Wahlkampf ist ja nun Gott sei Dank auch Geschichte – und die in vielen Staaten um sich greifende Abschottung gegenüber den „Anderen“, wer auch immer das sein mag. Sorgen macht mir aber das Auseinanderfallen unserer Gesellschaft. Es gibt fast nur mehr eine trennende Schwarz-Weiß-Diskussion, in der es eigentlich nur Verlierer geben kann.

Da bin ich stolz und zufrieden, dass das Zusammenleben in Koppl wirklich noch ein Miteinander ist, wo man den Mitbürger – egal welcher Weltanschauung dieser auch zu sein scheint – als Mitmenschen wahrnimmt und ihn in schwierigen Situationen unterstützt.

Genau dieses Miteinander spiegelt sich auch in unserem Team **Essen auf Rädern** wieder, wo wir mit inzwischen 9 Fahrern das tägliche warme Essen an durchschnittlich ca. 18 Personen zustellen dürfen. Auch der **Besuchsdienst** wird gut angenommen und damit einsamen Senioren ein bisschen Gesellschaft oder auch pflegenden Angehörigen etwas Zeit geschenkt.

Für diese „Dienste“, die im Grunde für uns kein Dienst, sondern eine mit Freude erfüllte Aufgabe sind, darf ich mich **ganz herzlich bedanken**. Mein besonderer Dank gilt dem Gründer bzw. **Initiator von Essen auf Rädern, Hias Bahngruber sen.**, der nach mehr als zehnjähriger Tätigkeit in diesem Sozialdienst nun, mit über 80 Jahren, in den wohlverdienten Ruhestand tritt. **Nochmals ein herzliches Dankeschön!**

Auf diesem Weg will ich mich auch bei **Traudi Schönleitner** für die großartige Zusammenarbeit mit **Koppler helfen Kopplern** und ihr persönlich als **Sozialbeauftragte der Gemeinde bedanken**. Wir haben in diesen Aspekten sozusagen die selbe „Wellenlänge“ und ich hoffe auch weiterhin auf ein für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürgern so gedeihliches Arbeiten.

Gemeinsam mit dem Salzburger Bildungswerk haben wir auch heuer wieder eine Reihe von Veranstaltungen organisiert, von Arbeitnehmerveranlagung für Senioren über Information und Hilfe über und mit neuen Medien, Gesundheitsfragen über das Ohr, gesunder Schlaf bis zu G´und leben – frühra und heit sowie eine Informationsveranstaltung über Sachwalterschaft und das neue Erbrecht. Wir werden sehen, was nächstes Jahr möglich sein wird.

Ein richtiges Highlight waren auch heuer wieder die **Seniorenausflüge der Gemeinde**.

Der Ganztagesausflug führte uns zum Dachstein – leider haben Wolken den Gipfel verhüllt – und der Halbtagesausflug durch das benachbarte Berchtesgadnerland nach Ulrichshögl.

Erstmals hat uns auf diesem Halbtagesausflug auch unser **Bgm Rupert Reischl** begleitet, was wir als große Wertschätzung seiner älteren Gemeindeglieder sehen und ich darf mich im Namen der Koppler Seniorinnen und Senioren für den nicht unerheblichen personellen als auch finanziellen Aufwand **ganz herzlich bedanken**.

**Ich wünsche nicht nur meinen Senioren, sondern auch allen Kopplerinnen und Kopplern ein gesegnetes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, vor allem aber ein gesundes neues Jahr 2017!**

*Anton Feldes  
Seniorenbeauftragter*

## Zusatzangebot Saisonbiotonne für Sommerhalbjahr - NEU



Für Gemeindegliederinnen und Gemeindeglieder, die den Service "Vollentleerung" gewählt haben, besteht während der Sommermonate bei Bedarf (große Mengen Rasenschnitt, Gartenabfälle, etc.) die Möglichkeit zur entgeltlichen Anmeldung einer zusätzlichen Biotonne. Die Kosten für diesen Zusatzservice für das Jahr 2017 betragen Euro 130,00 (29 Entleerungen).

Die Zusatztonne kann im Gemeindeamt zum einmaligen Sondertarif von EUR 21,00 beantragt werden und wird gesondert gekennzeichnet.

### Information zum System Biotonne:

Der „Gebührenspargedanke“ als Grund für einen Verzicht auf die Biotonne ist nur sehr bedingt wirksam. Die Abfallgebühr ist als „Gesamtpaket Vollentleerung“ (Restabfall & Biotonne) kalkuliert.

Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet das System Biotonne anzubieten. Wer dezidiert darauf verzichtet, muss die anfallenden Bioabfälle nachweislich ganzjährig und ordnungsgemäß (auf der eigenen Liegenschaft) kompostieren.

Dafür wird ein geringfügiger Gebührenabschlag gewährt. Der Kompostbehälter schließt die Biotonne nicht aus. Er kann durchaus eine ideale Ergänzung sein.

*Petra Winkelhofer, Buchhaltung*

# Kundmachung Gebühren - Steuern - Abgaben 2017

Die Gemeindevertretung Koppl hat in der Sitzung am 13.12.2016 ordnungsgemäß den Beschluss gefasst, **die Steuern, Abgaben und Gebühren für das Rechnungsjahr 2017** in folgender Höhe bzw. mit nachstehenden Hebesätzen festzulegen:

Lfd. Nr.	Art der Steuer, Abgabe bzw. Gebühr	%-Sätze bzw. Betrag / EUR	Anmerkung
01	Grundsteuer A	500 %	der Bemessungsgrundlage
02	Grundsteuer B	500 %	der Bemessungsgrundlage
03	Kommunalsteuer nach der Lohnsumme	3 %	der Bemessungsgrundlage + Entgelt bei Leasingarbeiten
04	Ortstaxenpauschale gem. Ortstaxengesetz (für Zweitwohnsitze – besondere Ortstaxe)		
04.1	- Wohnwagen (130fache von EUR 1,00)	130,00	
04.2	- bis 40 m <sup>2</sup> (200fache von EUR 1,00)	200,00	
04.3	- über 40 m <sup>2</sup> (260fache von EUR 1,00)	260,00	
04.4	- über 70 m <sup>2</sup> (300fache von EUR 1,00)	300,00	
04.5	- über 100 m <sup>2</sup> (360fache von EUR 1,00)	360,00	
04.6	- über 130 m <sup>2</sup> (380fache von EUR 1,00)	380,00	
06	Vergnügungssteuer - lt. Vergnügungssteuerverordnung		
07	<b>ABFALLGEBÜHREN</b>		
07.1	Tarif 1: Vollentleerung Abfall (Restabfall 14-tägig – 120 Liter Tonne)	255,00	inkl. 10 % MWSt.
07.2	Tarif 2: Restabfall 14-tägig - 120 Liter Tonne (Eigenkompostierung)	217,00	inkl. 10 % MWSt.
07.3	Tarif 3: Restabfall monatlich - 120 Liter Tonne (Eigenkompostierung)	196,00	inkl. 10 % MWSt.
07.4	Tarif 4: Restabfall monatlich - 120 Liter Tonne, Biotonne gemeinsam mit Nachbarn	215,00	inkl. 10 % MWSt.
07.5	Tarif 5: Restabfall 14-tägig - 120 Liter Tonne, Biotonne gemeinsam mit Nachbarn	236,00	inkl. 10 % MWSt.
07.6	Tarif 6: Vollentleerung Abfall (Restabfall monatlich - 120 Liter Tonne)	234,00	inkl. 10 % MWSt.
07.7	Tarif 7: Restabfall 1100 Liter für Gewerbebetriebe (Restabfall 14-tägig)	1.115,00	inkl. 10 % MWSt.
07.8	Tarif 8: Saison Biotonne (29 Entleer. zusätzlich zu einer bereits best. Biotonnenentleerung)	130,00	inkl. 10 % MWSt.
07.8	<b>Gebühren-Altstoffsammelhof</b>		
	PKW-Reifen ohne Felge (à ca. 8 kg)	2,00	/Stück inkl. 10 % MWSt.
	PKW-Reifen mit Felge (à ca. 15 kg)	4,00	/Stück inkl. 10 % MWSt.
	Sonstige Reifen (LKW, Traktor etc.) rd. 50-80 kg	0,20	/kg ohne Felge inkl. 10 % MWSt.
	Sonstige Reifen (LKW, Traktor etc.) rd. 50-80 kg	0,30	/kg mit Felge inkl. 10 % MWSt.
	Asbesthältige Nachtspeichergeräte: (bis Baujahr 1980)	180,00	/Stück inkl. 10 % MWSt.
	Bauschutt nur in Kleinmengen bis max. 1m <sup>3</sup> ; (kostenpflichtig ab ca. ½ m <sup>3</sup> )	20,00	/m <sup>3</sup> inkl. 10 % MWSt.
	Sperriger Hausabfall (Pappschindeln) frei für Haushaltsmenge; kostenpflichtig ab ca. ½ m <sup>3</sup> bis 1 m <sup>3</sup> je nach Gewicht	25,00	/m <sup>3</sup> inkl. 10 % MWSt.
	Eternit (= SONDERMÜLL): 1m <sup>2</sup> =ca.10 kg (1 Tonne kostet EUR 200,00) d.h. 100 m <sup>2</sup> kosten rd. EUR 200,00 -Eternit sortenrein entsorgt (SBR-Thalgau) pro Tonne EUR 70,00 <b>ERGIBT</b>	2,00 0,70	/m <sup>2</sup> inkl. 10 % MWSt.
	Altholz/Altfenster bei gesonderter Sammlung ident kostenpflichtig wie Sperrabfall, nur günstiger	7,00	/m <sup>3</sup> inkl. 10 % MWSt.
	Silagefolien: Stück /1,5 kg	0,40	/Stück = ca. 1,5 kg. inkl. 10 % MWSt.
	Altmineralienöle div. 5 Liter (= Haushaltsmenge) kostenfrei	0,20	/Liter inkl. 10 % MWSt.
07.9	1 Restabfallsack (einschließlich Entleerung)	6,00	inkl. 10 % MWSt.
08.	Wasserbenutzungsgebühr pro m <sup>3</sup> Wasserverbrauch	1,35	inkl. 10 % MWSt.
09.	Kanalbenutzungsgebühr pro m <sup>3</sup> Wasserverbrauch	3,47	inkl. 10 % MWSt.
10.	Mindestgebühren Wasser/Abwasser für Zweitwohnsitze, gem. LGBl. Nr. 3/1993 - pro 2 m <sup>2</sup> Wohnnutzfläche - 1 m <sup>3</sup> zu verrechnender Verbrauch		
11.	Wasseranschlussgebühr/Anschlusseinheit	517,00	inkl. 10 % MWSt.
12.	Wasserbenutzungsgebühr - Baupauschale	65,00	inkl. 10 % MWSt.
13.	Pauschale Hauswasserschieber für die Hauszuleitung	220,00	inkl. 10 % MWSt.
14.	Zählermiete für Wasserzähler	10,00	inkl. 10 % MWSt.
15.1	Kanalanschlussgebühr/Anschlusseinheit	594,00	inkl. 10 % MWSt.
15.2	Oberflächenwasserkanal-Anschlussgebühr je Anschlusseinheit	594,00	inkl. 10 % MWSt.

Lfd. Nr.	Art der Steuer, Abgabe bzw. Gebühr	%-Sätze bzw. Beträge / EUR	Anmerkung			
16.1	Kindergartengebühr ganztags (07:00 - 17:00 Uhr)	121,00	inkl. 10 % MWSt.			
16.2	Kindergartengebühr ganztags (07:00 - 15:00 Uhr)	111,00	inkl. 10 % MWSt.			
16.3	Kindergartengebühr halbtags (07:00 - 12:30 Uhr)	74,00	inkl. 10 % MWSt.			
16.4	Kindergarten-Fahrtkostenanteil der Eltern 1/3 der Fahrtkosten	28,00	inkl. 10 % MWSt.			
16.5	Kindergarten-Fahrtkostenanteil (nur 1 Fahrt/Tag) der Eltern 1/3 der Fahrtkosten	16,00	inkl. 10 % MWSt.			
17	Tagesbetreuungseinrichtung	116,00/440,00	Mindest-/Höchstsatz für Ganztagsbetreuung			
40 Stunden		Anzahl der Personen im Haushalt - inkl. 10 % MWSt.				
Familieneinkommen NETTO/EUR	2	3	4	5	6	7
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
bis 1700	116,00	116,00	116,00	116,00	116,00	116,00
1701 - 2200	197,00	177,00	160,00	144,00	129,00	116,00
2201 - 2700	278,00	250,00	225,00	203,00	182,00	164,00
2701 - 3200	359,00	323,00	290,00	262,00	236,00	211,00
über 3200	440,00	396,00	356,00	321,00	289,00	260,00
18	Schülerbetreuungseinrichtung					
	Schülerbetreuungseinrichtung Ermäßigung ab dem 2. Kind (Geschwister)	50 %				
	Schülerbetreuungseinrichtung Ermäßigung Familieneinkommen < EUR 2.200,00/netto	30 %				
	Schülerbetreuung 1-2 Tage Betreuung	53,00	inkl. 10 % MWSt.			
	Schülerbetreuung 3 Tage Betreuung	73,00	inkl. 10 % MWSt.			
	Schülerbetreuung 4 Tage Betreuung	93,00	inkl. 10 % MWSt.			
	Schülerbetreuung 5 Tage Betreuung	113,00	inkl. 10 % MWSt.			
	Mittagstisch Koppl 1-2 Tage Betreuung	39,00	inkl. 10 % MWSt.			
	Mittagstisch Koppl 3 Tage Betreuung	58,00	inkl. 10 % MWSt.			
	Mittagstisch Koppl 4-5 Tage Betreuung	78,00	inkl. 10 % MWSt.			
	Fahrtkostenersatz Schüler/innen ohne Bundeszuschuss des Gelegenheitsverkehrs	26,00	inkl. 10 % MWSt.			
19.1	Kostenersatz für Essen (Ganztagesbetreuung) in KG und TBE (Kinderportion)	3,60	inkl. 10 % MWSt.			
19.2	Kostenersatz für Essen (Ganztagesbetreuung) in Schulkindgruppe (Schülerportion)	4,00	inkl. 10 % MWSt.			
20.1	Spielgruppe Betreuung	35,00	2,0 Std. wöchentl./Monat inkl. 10 % MWSt.			
20.2	Spielgruppe Betreuung	40,00	2,5 Std. wöchentl./Monat inkl. 10 % MWSt.			
21	Friedhofsgebühren Guggenthal und Koppl					
21.1	einfaches Familiengrab	34,00	/Jahr			
21.2	Doppelgrab	55,00	/Jahr			
21.3	Kinder- und Urnengrab	25,00	/Jahr			
21.4	Benützung Aufbahnhalle Friedhof Koppl und Guggenthal	30,00	Pauschale			
22.1	Kühlraumbenützung pro Tag	10,00				
23.1	Hundesteuer für den 1. Hund	47,00				
23.2	Hundesteuer für jeden weiteren Hund	75,00				
24.1	Tiefgarage; Benutzungsgebühr pro Stellplatz pro Monat	52,00	inkl. 20 % MWSt.			
24.2	Tiefgarage; Benutzungsgebühr pro Stellplatz pro Jahr bei Vorauszahlung	530,00	inkl. 20 % MWSt.			
25.1	Gemeindearbeiter Handstunde	28,00	inkl. 10 % MWSt.			
25.2	Traktor mit Kipper / Radlader 100 PS / LKW MAN - inkl. Mann	69,00	inkl. 10 % MWSt.			
25.3	Lader mittel / klein / IVECO / VW-Bus - inkl. Mann	57,00	inkl. 10 % MWSt.			

Einwendungen zu diesem Beschluss können in der Zeit vom 14.12.2016 bis 30.12.2016 während der für den Parteienverkehr vorgesehenen Amtsstunden im Gemeindeamt eingebracht werden.

Für die Gemeindevertretung:  
Der Bürgermeister:  
**Rupert Reischl e.h.**

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*[Handwritten Signature]*



**Gemeindeamt Koppl**

angeschlagen am: 14.12.2016  
abgenommen am: 30.12.2016

Der Bürgermeister:

## Änderung der Gebühren für das neue Jahr 2017

Die Gebühren für die Wasser- und Kanalbenützung, die Wasser- und Kanalanschlüsse sowie sämtliche Abfallgebühren bleiben unverändert.

Bei den Kindergartengebühren, welche seit 2013 unverändert blieben, wurde eine Erhöhung um 1,5 % vorgenommen.



Die Hundesteuer wurde für den ersten Hund um EUR 2,-- sowie für jeden weiteren Hund um EUR 5,-- erhöht.

Das Benützungsentgelt für die Tiefgarage des Gemeindezentrums wurde um den Index erhöht.

*Michael Pichler,  
Finanzverwaltung*

## Jahresvoranschlag 2017

Der Jahresvoranschlag 2017 wurde in einer Sitzung des Finanzausschusses beraten und in der Sitzung der Gemeindevertretung am 13.12.2016 beschlossen. Im **ordentlichen Haushalt** sind Einnahmen und Ausgaben in Höhe von **EUR 6,553.700,--** vorgesehen.

Im **außerordentlichen Haushalt** sind Bauvorhaben mit einem Umfang von **EUR 1,898.300,--** veranschlagt, welche über Zuführungen vom ordentlichen Haushalt durch Rücklagen sowie Zuschüssen aus dem Gemeindeausgleichsfond finanziert werden.

### Der ordentliche Haushalt teilt sich in folgende Gruppen:

Gruppe	Namentliche Bezeichnung	Einnahmen/EUR	Ausgaben/EUR
0	Vertretungskörper u. allgem. Verwaltung	49.700	1.057.700
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit (Feuerwehr, Baupolizei)	10.100	140.700
2	Unterricht, Erziehung, Sport, (Schule, Kinderbetreuung)	507.100	1.357.700
3	Kunst, Kultur und Kultus	300	135.500
4	Soziale Wohlfahrt (Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Pflegegeld, Freie Wohlfahrt, Jugendwohlfahrt)	6.100	883.300
5	Gesundheit (Krankenanstalten, Umweltschutz, Rettung)	200	338.100
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	9.700	321.000
7	Wirtschaftsförderung	0,00	28.000
8	Dienstleistungen (Abfall, Beleuchtung, Friedhöfe, Liegenschaften, Wasserversorgung, Abwasser)	1.420.700	2.072.500
9	Finanzwirtschaft (Gesonderte Verwaltung, Umlagen, öffentliche Abgaben u. Steuern, Ertragsanteile, Finanzzuweisungen, ...)	4.549.800	219.200
	<b>Summen:</b>	<b>6,553.700</b>	<b>6,553.700</b>

**Folgende ordentliche, außerordentliche Vorhaben sowie Rücklagenbildung für mittelfristige Anschaffungen sind im nächsten Jahr geplant:**

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ankauf Tanklöschfahrzeug</li> <li>• Erweiterung Seniorenwohnheim St. Sebastian (Ausstattung Zimmer und Fotovoltaikanlage)</li> <li>• Gemeindestraßen<br/>Gehweg Gruberfeldsiedlung-Lang;<br/>Ausbau Nocksteinstraße<br/>Schulwegsicherung</li> <li>• Wasserschutzbauten</li> <li>• Altstoffsammelhof (Planung)</li> <li>• Errichtung Soccerplatz</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftshof (Umbau Aufenthalts- und Sanitärräumlichkeiten)</li> <li>• Wasserversorgung<br/>Quellfassung und Hochbehälterbau Guggenthal<br/>Erneuerung von Versorgungsleitungen</li> <li>• Fäkalkanal<br/>Umbau Kanalpumpwerk Lindenweg</li> <li>• Oberflächenwasserkanal<br/>Neubau Mitterhof- und Nocksteinstraße</li> </ul> |
|--|---|

**Für die Finanzverwaltung  
der Gemeinde Koppl:**  
*Michael Pichler und  
Petra Winkelhofer*

## Wasserversorgung Koppl - Hausquelle Guggenthal

**Mit Beginn des Jahres 2016 wurde mit der Gut Guggenthal Invest GmbH ein Vorvertrag abgeschlossen, in dem der Erwerb der Hausquelle Guggenthal durch die Gemeinde Koppl geregelt ist.**

Im Vorvertrag ist neben der Ablöse für das Wasserrecht der Quelle, ein Kauf von Grundstücken für das Wasserschutzgebiet und die Errichtung eines Hochbehälters vereinbart. Der Kauf soll nach Sanierung der bestehenden Quellsfassung und nach Feststellung der Flächen für Quellschutzgebiet und Hochbehälter erfolgen.

Mit der Sanierung der Quelle wurde am 23. November 2016 begonnen, die bestehende Fassung hat nur eine Überdeckung von ca. 0,5 m aufgewiesen.

Die Wasseraustritte erfolgten breitflächig entlang der Moräne aus den Hangschuttmassen. In Zusammenarbeit mit dem Geologen Mag. Wolfgang Gadermayr, dem Ziviltechnikerbüro Karl&Peherstorfer und der ausführenden Firma WH Quell- und Brunnenbau, Wilhelm Hönegger, aus Mariapfarr, wurde festgelegt, den Quellaustritt im Bereich der bergseitigen liegenden Felsenwand zu lokalisieren. Es wurde entlang des Grundwasserstauers (Moräne) ein Entwässerungsgraben bis zur Felswand gezogen.

Im Zuge der Aushubarbeiten konnte an der Felswand ein punktueller Wasseraustritt in einer nischenartigen Einbuchtung gefunden werden, an der die Quelle in einer Tiefe von ca. 7m unter Geländeoberkante gefasst wurde (siehe Foto 1). Die Fassung konnte dadurch auf einer kurzen Strecke erfolgen wobei 2 Fassungsrohre verlegt wurden.

Der Fassungsbereich ist zwischenzeitlich wieder rekultiviert und wenn es die Witterung erlaubt soll vor Weihnachten noch der Quellsammelschacht versetzt werden. Die Arbeiten wurden in Absprache mit der Naturschutzabteilung des Landes Salzburg vom Institut für Ökologie, Ing. Martin Kyek begleitet, der die Absiedelung der geschützten Amphibien im Baubereich veranlasste und überwachte.

Die Kosten für die Fassungsarbeiten mit Quellsammelschacht und Ableitungsrohre betragen ca. € 90.000. Im Jahr 2017 ist der Baubeginn für den Hochbehälter geplant und Mitte 2018 sollte dieser fertiggestellt werden und die Einspeisung in das Wasserleitungsnetz erfolgen. Die Gesamtkosten für den Ausbau der Wasserversorgung in Guggenthal werden mit € 820.000 geschätzt und wurden in der mittelfristigen Finanzplanung der Gemeinde berücksichtigt und beschlossen.

*Matthias Bahngruber, Amtsleiter*



Wasseraustritt aus Felsnische

Fotos: Zivilingenieurbüro KUP



Entwässerungsgraben unterhalb der Felswand

## Änderung des Flächenwidmungsplanes

Gemäß § 68 i.V.m. § 67 Abs. 1 und 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 - ROG 2009, LGBl.Nr.30/2009 i.d.g.F, wird kundgemacht, dass die Gemeinde Koppl eine

**Änderung des Flächenwidmungsplanes unter gleichzeitiger Aufstellung eines Bebauungsplanes der Grundstufe im Bereich Unterkoppl Nord und eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Ladau Nord**

beabsichtigt.

Eine Aufnahme von unverbauten Flächen in den Entwurf des Flächenwidmungsplanes kann nur erfolgen, wenn eine Nutzungserklärung abgegeben wird. Für Nutzungserklärungen ist das durch Verordnung der Salzburger Landesregierung festgelegte Formular zu verwenden (§ 29 Abs. 1 ROG 2009).

Entsprechende Formulare liegen bei der Gemeinde auf.

Allfällige Informationen zu den Änderungen des Flächenwidmungsplanes erhalten Sie während der Amtsstunden im Bauamt der Gemeinde Koppl.

## Der jährlich europaweit umgesetzte Fahrplanwechsel fand heuer am 11. Dezember statt.

„Salzburg hält beim Regionalverkehr am Kurs fest, das Angebot sukzessive auszuweiten. Im Bahnverkehr können wir mit vier zusätzlichen S-Bahn Zügen vor allem im Pinzgau einen Akzent setzen. Im Regionalbusverkehr kommt es neben vielen kleinen Maßnahmen vor allem am Musterkorridor zwischen Salzburg und Bad Ischl zu einer Fahrplanerweiterung. Erfreulich sind auch die neuen Verbindungen der ÖBB im Fernverkehr. Mit direkten NightJet Verbindungen von Salzburg nach Italien und Direktzügen von Wien nach Zell am See rückt Salzburg als wichtiger Knotenpunkt im überregionalen Bahnverkehr weiter ins Zentrum“, fasst Landesrat Hans Mayr die wichtigsten Neuerungen zusammen.

## Salzburg Vorreiter bei der digitalen Schülerfreifahrt

Nach einer Testphase im Frühjahr wurde mit Schulbeginn die digitale Schülerfreifahrt am Smartphone als vollwertiger Fahrausweis eingeführt. Der Salzburger Verkehrsverbund nimmt hier eine Vorreiterrolle in ganz Österreich ein. Bereits 14.120 Schülerinnen und Schüler haben ihre s'COOL-CARD oder SUPER s'COOL-CARD digital auf ihr Smartphone geladen.

Die Aktion wird gemeinsam mit ‚akzente Salzburg‘ durchgeführt. Heuer haben übrigens bereits mehr als 20.000 Schülerinnen und Schüler die SUPER s'COOL-CARD gewählt. Diese Aufzahlungsvariante für Schüler und Lehrlinge kostet 96,- Euro und gilt ein Jahr lang als Netzkarte für das ganze Bundesland Salzburg.

## Schibus-Verkehre: SVV wichtiger Partner aller Salzburger Schigebiete

Die Rolle des öffentlichen Verkehrs im touristischen Bereich nimmt an Bedeutung zu. Der Salzburger Verkehrsverbund ist Partner aller Schigebiete im Bundesland Salzburg. Teilweise wird die Leistungsbestellung über den Salzburger Verkehrsverbund als Competence Center abgewickelt, zusätzlich gibt es in den Schiregionen Mitfahrregelungen für Wintersportler in den SVV-Linienbussen. Salzburg ist österreichweit eine der führenden Regionen beim Schibusverkehr: rund 2 Millionen Schibuskilometer werden in dieser Wintersaison bestellt, um Wintersportler umweltfreundlich und bequem zu den Schilifanlagens zu bringen.

## Musterkorridor: Fahrplanausweitung auf der Linie 150 zwischen Salzburg und Bad Ischl

Auf der Buslinie 150, der wichtigsten Linie am sogenannten „Musterkorridor“, wird das Busangebot mit Dezember 2016 deutlich erweitert. „Wir können mit der Angebotsausweitung um 320.000 Euro schon viele Wünsche aus der Region umsetzen und kommen dem Ziel des integrierten Taktfahrplans am Musterkorridor einen Riesenschritt näher“, erklärte Allegra Frommer, Geschäftsführerin der Salzburger Verkehrsverbund GmbH.

### Die wichtigsten Maßnahmen:

- **Um 5:40 Uhr** startet ein neuer Eilkurs in Bad Ischl, welcher zwischen St. Gilgen und Salzburg nur noch drei Zwischenhalte macht (Ankunft Sbg Hbf um 6:55)
- **Um 7:15 Uhr** wird ein neuer Eilkurs von St. Gilgen bis Salzburg geführt (Ankunft Sbg Hbf um 7:56)
- **Um 7:30 Uhr** startet eine neue Verbindung von Salzburg nach St. Gilgen. Eine Angebotslücke kann damit geschlossen werden und bietet für Arbeitnehmer in der Region eine gute Anreisemöglichkeit.
- **Von St. Gilgen nach Salzburg** wird mit drei zusätzlichen Bussen (**ab 13:45, 15:35, 16:35**) auf ein stündliches Angebot verdichtet.
- Der **dichtere Sommerfahrplan** zwischen St. Gilgen und Salzburg wird auf das ganze Jahr ausgeweitet.



Die Fahrpläne 2017 gibt es ab sofort online unter [www.salzburg-verkehr.at](http://www.salzburg-verkehr.at) zum Download und bei den bekannten Servicecentern der Verkehrsunternehmen.

**Die neuen Fahrpläne liegen auch im Foyer des Gemeindeamtes Koppl zur freien Entnahme auf.**

Im Bild: Eva Kaindl, Bildnachweis: Salzburg Verkehr

## Die App für deine Tickets



**Mehr Zeit  
zum Hübschmachen!**

Mit der neuen **Salzburg Verkehr App** kaufst du deine Fahrscheine einfach, schnell und jederzeit. Damit bleibt dir vor der Fahrt mehr Zeit für die wichtigen Dinge des Lebens. [www.salzburg-verkehr.at](http://www.salzburg-verkehr.at)



## Jahreskarten SVV testen

Ab 1.1.2017 können sich alle Kopplerinnen und Koppler im Gemeindeamt zwei **Schnuppertickets** - übertragbare **Jahreskarten** des Salzburger Verkehrsverbandes - zum Nulltarif ausleihen.

Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger können diese Tickets **bis zu 7 mal im Jahr ausleihen** (Tage sind frei wählbar). Es ist möglich, die Jahreskarte am Stück 7 Tage zu entleihen oder aber auch tageweise bis zu 7 mal im Jahr.

Mit dieser Jahreskarte können Sie bei jeder beliebigen Haltestelle in Koppl zu- bzw. aussteigen und das **gesamte Netz der Kernzone in Salzburg** nutzen. Wir bitten um telefonische Reservierungen unter 06221 / 72 13 - 0 und verlässliche Rückgabe zum vereinbarten Termin.

Falls die Karte verloren geht, ist diese zu ersetzen, da sie übertragbar ist und es für übertragbare Karten ausnahmslos keinen Ersatz gibt.

*Ihr Bürgermeister Rupert Reischl*

## Förderungen der Gemeinde Koppl - Öffentlicher Verkehr

### Förderungen der Gemeinde Koppl in Bezug auf den öffentlichen Verkehr

#### Jahreskarte SVV

Die Gemeinde Koppl fördert den Erwerb einer Jahreskarte des Salzburger Verkehrsverbandes mit 10% des Kartenpreises.



#### SUPER s´COOL-CARD SVV

Seit Mitte des Jahres 2016 ist es auch möglich, nach dem Erwerb der SUPER s´COOL CARD beim Gemeindeamt Koppl um einen Kostenzuschuss anzusuchen. Der Förderbetrag beträgt EUR 26,00.

#### STUDENT CARD SVV - NEU

Ab dem kommenden Semester (Feb. 2017) ist es neuerdings auch möglich für die STUDENT CARD des SVV eine Förderung zu bekommen. Der Förderbetrag beträgt 10% des Kartenpreises. Dieser Förderantrag kann bis zu zwei mal im Jahr gestellt werden (Februar und September).

Einfach nach dem Kauf Ihres Fahrkartenmodelles auf [www.koppl.at](http://www.koppl.at) das entsprechende Förderformular downloaden und ausgefüllt sowie versehen mit einer Kopie Ihrer Jahres- oder Semesterkarte des Salzburger Verkehrsverbandes im Gemeindeamt Koppl abgeben, mailen ([gemeindeamt@koppl.at](mailto:gemeindeamt@koppl.at)) oder per Post (Dorfstraße7, 5321 Koppl) an uns schicken. Der Förderantrag liegt auch im Gemeindeamt in Papierform auf.

#### **Achtung:**

- ~ Förderantrag kann ausschließlich im **Kaufjahr** der Karte beantragt werden.
- ~ Eine weitere Voraussetzung ist Ihr **Hauptwohnsitz**, der für diese Förderungen in Koppl sein muss.
- ~ Eine der der Zu- und/oder Ausstiegs**haltestellen** muss sich ebenfalls in Koppl befinden.

## Neue Bushaltestelle in Guggenthal-Gruberfeld

### Im Zuge der Bauarbeiten für den Geh- und Radweg im Bereich Kohlhub – Lettner wurde auch die alte Bushaltestelle (stadteinwärts) erneuert.

Es wurde in Zusammenarbeit mit dem derzeit laufenden FUMOBIL -\* Leader Projekt - eine Strukturanalyse durchgeführt. Es wurde festgestellt, dass bei dieser Haltestelle der Erreichbarkeit mittels Fahrrädern ein besonderer Augenmerk geschenkt werden muss, da dadurch der unmittelbare Einzugsbereich der Haltestelle anwohnermäßig annähernd verdoppelt werden kann.

Dahingehend wurde eine eigene Freifläche mit Radabstellmöglichkeiten geschaffen. Auch wurden Radboxen errichtet. Diese können ab 2017 über die GWS (integrative Betriebe) angemietet werden.

Weiters wurden im Umfang dieses Projektes auch Standards für Haltestellen entlang von Hauptstrecken im Überlandverkehr neu definiert. Kernziel ist es dem Fahrgast einen angenehmen Einstieg in den öffentlichen Verkehr zu ermöglichen.

## Stellenausschreibung des ÖPNV

Der Öffentliche Personennahverkehr Flachgautakt 1 2016 (ÖPNV) sucht im Ausmaß von 40 Wochenstunden zum ehest möglichen Dienstbeginn eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter

### Aufgabenbereiche:

Führung der Geschäfte des Öffentlichen Personennahverkehr Flachgau 1 2016 (ÖPNV Flat 1 2016).

**Anforderungen:** Fachschulabschluss oder Matura, Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit und Außendienst, Interesse an der kommunalen Arbeit, Selbständigkeit bei der Aufgabenbewältigung, Kontaktfreudigkeit, sehr gute EDV-Kenntnisse.

**Wir bieten:** Abwechslungsreiche Tätigkeit, angenehmes Arbeitsumfeld, freie Gestaltung der Aufgabenerledigung.

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Salzburger Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes in der Entlohnungsgruppe c.

Nähere Informationen zur Entlohnung und zu den Aufgabenfeldern finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Fuschl am See unter [www.fuschlamsee.at](http://www.fuschlamsee.at)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 05.01.2017 an den ÖPNV Öffentlicher Personennahverkehr Flat 1 2016, Obmann Bgm. Franz J. Vogl, Dorfplatz 1, 5330 Fuschl am See, E-Mail: [gemeinde@fuschlamsee.at](mailto:gemeinde@fuschlamsee.at)

### GEMEINDE FUSCHL AM SEE

Dorfplatz 1

5330 Fuschl am See

TEL +43 (0)6226-8229

FAX +43 (0)6226 8229 17

E - Mail [gemeinde@fuschlamsee.at](mailto:gemeinde@fuschlamsee.at)



Zentrales Element der Haltestelle ist eine neu entwickelte Infosäule, welche neben dem gewohnten Papierfahrplan auch Echtzeitinformationen zu den nächsten Busfahrten mittels Digitaldisplay liefert.

Zur besseren Orientierung von nicht ortskundigen Personen ist an der Rückseite ein großer Umgebungsplan mitsamt Wanderwegen eingebaut worden. Weiters wird vom Salzburger Verkehrsverbund gerade ein neuer Liniennetzplan erarbeitet, welcher zukünftig unterhalb des Fahrplanes angebracht wird.



## Zuschuss Saisonkarten

Die Gemeinde Koppl bietet den Gemeindegewerbetreibenden eine besondere Aktion:

**Jede Kopplerin und jeder Koppler, die/der sich eine Saisonkarte für das Skigebiet Gaissau-Hintersee kauft, bekommt am Ende der Saison € 20,00 rückerstattet.**

Den erforderlichen Antrag finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Koppl oder erhalten diesen im Gemeindeamt in Papierform. Der Antrag ist bis Ende der Skisaison 2016 (Ende März) beim Gemeindeamt mit einer Kopie der Jahreskarte als Beilage einzubringen. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach dem jeweiligen Saisonschluss.

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage der Skiregion Gaissau Hintersee

[www.gaissauhintersee.at](http://www.gaissauhintersee.at)

Die Saisonkarten können auch online bestellt werden.



## Elektroinstallateur gesucht!

Bezahlung erfolgt nach Kollektivvertrag EUR 2.043,33 brutto. Bei entsprechender Qualifikation gerne zur Überzahlung bereit.

### Kontakt:

[danielrinnerthaler@gmx.at](mailto:danielrinnerthaler@gmx.at)  
0664/1469913



## Erster "Tag der Nationen" in Koppl

**Die Tatsache, dass in unserem kleinen Ort Koppl Menschen aus 43 Nationen leben, hat wirklich alle überrascht.**

Viele "Zuagroaste" kennt man vielleicht vom Sehen, etliche leben unbemerkt schon jahrelang in der Gemeinde, manche wieder sind ganz frisch ins Voralpenland gekommen. Jeder geht seiner Wege, ein richtiges Kennenlernen steht oft hinten ...

Der Koppler Kulturverein KiK – stets bemüht Originelles zu präsentieren, Kulturvermittlung zu betreiben und eine lebendige Kommunikation zu ermöglichen – hat diesen Umstand aufgegriffen und erstmals einen 'Tag der Nationen' für alle Koppler ausgerufen.

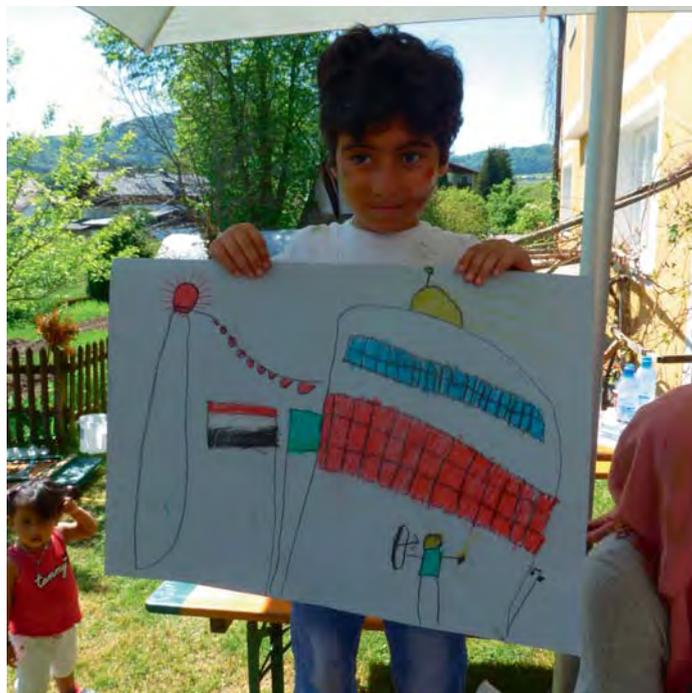
Mit verlässlicher Unterstützung der Gemeinde, allen voran Bgm. Rupert Reischl, sowie dem großzügigen Entgegenkommen von Pfarrer Rudi Weberndorfer, der seinen wunderschönen Pfarrgarten zur Verfügung gestellt hat, konnte der Kulturverein dieses Zusammenkommen unseres Vielvölkerortes schließlich am 22. Mai bei herrlichem Frühlingswetter durchführen.

Mit riesiger Begeisterung meldeten sich Koppler BürgerInnen aus 15 Ländern, um bei dem angekündigten Kochen mitzumachen.

Unter der fundierten Koordination von Martin Deisl (Chefkoch a. D.) entstand im Pfarrgarten eine Kochstation nach der anderen und die große Besucherschar erfreute sich an kulinarischen Spezialitäten aus den Philippinen, Ungarn, Thailand, Schweden, dem Irak, England, Afghanistan u. a.

Musikalische Einlagen von Volksmusik über Austropop bis kubanischen Melodien lockerten die Atmosphäre zusätzlich auf und so konnte man ganz leger viele neue Bekanntschaften schließen.

Ein großer Dank seitens des Kulturvereins gilt all jenen, die mit ihrem Besuch eindrucksvoll bewiesen haben, daß in unserer kleinen Gemeinde großes Interesse an einem interkulturellen Austausch besteht und ein Miteinander für alle nur von Vorteil sein kann.



**Ermutigt durch solch erfolgreiche Veranstaltungen wie den "Tag der Nationen" wird der KiK auch weiterhin versuchen interessante Projekte und Programme anzuregen und zu realisieren.**



*Emma Hofer,  
Obfrau des Koppler Kulturvereins*

## Einladung zum Stefanikoncert

Die Trachtenmusikkapelle Koppl lädt zum alljährlichen **Stefanikoncert am Montag, den 26. Dezember 2016 um 19.30 Uhr** zum Kirchenwirt Koppl ein.



**Auf Ihr/Euer Kommen freuen sich  
die Musikantinnen und Musikanten der  
Trachtenmusikkapelle!**

## zu vermieten

**Lager und Büroflächen im Objekt Gewerbepark Habach Nr.19 zu vermieten: Büro 64m² inkl. Heizung und Wasser € 700,00.- 0664/5138385**

## Krippenausstellung & Verkauf



## Krippenausstellung & Verkauf Helmut Prünster

Hohenauerweg 5, 5321 Koppl  
Bitte um telefonische Terminvereinbarung  
unter 0660 / 542 75 22

## USV-Koppl - Fußball

Am 03.12.2016 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung des „USV Koppl-Fußball“ statt. Obmann Raimund Tetsch durfte über 120 Mitglieder, Nachwuchsspieler, Trainer sowie Spieler der Kampf- und Reservemannschaft beim Riedwirt begrüßen.

Nach dem offiziellen Teil, bei dem der Obmann über das erfolgreiche vergangene Jahr berichtete, folgte ein gemütliches Beisammensein im Kreise des Fußballvereines.

Insgesamt werden derzeit ca. 120 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 17 Jahre von 14 Trainern betreut. Mit 17 erfolgt dann der Schritt in den Erwachsenenfußball, bei dem wir mit einem Kader von ca. 30 Spielern derzeit mit unserer Kampfmannschaft und Reserve in der 1. Klasse Nord vertreten sind.

Neben dem Erlernen von fußballerischen Fähigkeiten setzten unsere Nachwuchstrainer vor allem auf soziale Aspekte. Der respektvolle Umgang miteinander sowie das Setzen und Erreichen von Zielen in der Gruppe wird den Kindern und Jugendlichen von kleinauf beigebracht und bildet auch neben dem Fußballplatz eine wertvolle Ressource auf die unsere Spieler zurückgreifen können.

**Wir freuen uns immer über Verstärkung für unsere Gemeinschaft. Gleich ob im Nachwuchs, im Trainerteam, in der Kampf- und Reservemannschaft oder auf der Tribüne unserer Nocksteinarena sind alle Kopplerinnen und Koppler jederzeit herzlich willkommen.**



Für nähere Infos bzw. wenn Interesse besteht bei uns mitzumachen, melde dich bitte bei **unserem Nachwuchsleiter:**  
**Martin Kronberger +43 650 6621860**

Oder bei unserem Obmann:  
**Raimund Tetsch +43 664 5009874**

PS: Wir sind aktuell dringend auf der Suche nach einem Betreuer/Betreuerin für unsere Kleinsten (bis 7 Jahre)!



Jahreshauptversammlung 2016

Fotos: USV Koppl - Fußball

## KINDERSCHIKURS 2016 - USV Koppl Ski

Wie jedes Jahr bietet der Skiclub Koppl auch in diesem Winter einen Kinderskikurs für alle im Gemeindegebiet und Schulsprengel Koppl wohnenden Kinder sowie Skiclubmitglieder an. Der Skikurs findet in der Zeit von 6. bis 8. Jänner 2017 statt.

**Wo:** Anfänger Aschaulift / Fortgeschrittene und Snowboard Riedlflifte

**Wann:** 6. - 8.1.2017 jeweils 10:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00 Uhr

**Anmeldung:** 6.1.2016 8:30 – 9:00 im Tourismusbüro neben Gemeindezentrum

**Unkostenbeitrag:**

für Anfänger ohne Liftbenützung **55 €** für Anfänger mit Liftbenützung **65 €**

für Snowboarder u. Fortgeschrittene **75 €**

**Dieser Beitrag beinhaltet die Betreuung und das Mittagessen.**

**Veranstalter:** USV Koppl Sektion Ski **Altersgrenze:** Ski 14. Lebensjahr - Snowboard unbegrenzt

**Weitere Auskünfte bei Florian Grösslinger (0676/6306692)**



**Kurs kann nur stattfinden, wenn es bis zum angeführten Termin schneit!**

### **WELTBILDER – NEUSEELAND** **Vortrag & Multivision**

**21.01.2017, 19:30 Uhr im K.U.L.T.**  
Brunnfeldstraße2, 5322 Hof bei Salzburg  
[www.kult-hof.at](http://www.kult-hof.at), [info@kult-hof.at](mailto:info@kult-hof.at)

**"200 Tage am schönsten Ende der Welt"**  
*Eine Film- & Fotoreportage von*  
*Petra und Gerhard Zwirger-Schoner*

Traumstraßen entlang unberührter Küsten und schneebedeckte Gipfel über immergrünem Regenwald, rauchende Vulkane und brodelnd thermale Wunderwelten, idyllisches Farmland und geschichtsträchtige Orte mit stolzer Maorikultur auf heiligem Land. Das alles ist Neuseeland – und noch viel mehr. Neuseelands Schönheit hat unzählige Gesichter und kaum ein Land offenbart seine Reize in derart beeindruckender Vielfalt.

Eine faszinierende und bildgewaltige Reisereportage, voller brillanter Filmszenen, gemischt mit meisterhafter Fotografie. Ein audiovisuelles Erlebnis modernster Machart.

Tickets bei allen Raiffeisenbanken,  
Ö-Ticket Vorverkaufsstellen  
und unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)

**Preise: € 13,- / Senioren & Studenten € 11,-**  
**/ Kinder bis 14 J. € 9,-**

Veranstalter: K.U.L.T. Hof bei Salzburg, [www.kult-hof.at](http://www.kult-hof.at) © Zwirger-Schoner

### **Till Eugenspiegel – Peter Blaikner** **und Konstantin Wecker** **Kindermusical**

**22.01.2017, 15:00 Uhr im K.U.L.T.**  
Brunnfeldstraße2, 5322 Hof bei Salzburg  
[www.kult-hof.at](http://www.kult-hof.at), [info@kult-hof.at](mailto:info@kult-hof.at)

#### **Wer kennt ihn nicht?**

Till Eulenspiegel, den mittelalterlichen Schelm, der halb Europa zum Narren gehalten hat. Im neuen turbulenten Musical von Peter Blaikner und Konstantin Wecker treibt er seine Späße mit der Herzogin von Zeckenburg, mit der Wirtin, mit dem Pfarrer, mit dem Gesundheitsminister und vor allem mit dem Polizeikommissar von Wanzenreich, Gustav Höllriegl, der ihn fassen will, koste es, was es wolle. Denn Gesetz ist Gesetz!

Noch dazu hat sich Till in Höllriegls Tochter Nele verliebt. Das kann was werden! Wenn Till Eulenspiegel auch alle an der Nase herumführt, so hat er doch das Herz am richtigen Fleck. Er will ja nur, dass wir über ihn lachen, denn – Lachen ist die beste Medizin. Das sagt auch der Professor Doktor Genialo-Ratzeputz. Es ist eben doch besser, einfach aus vollem Herzen zu lachen, anstatt sich grün und blau zu ärgern. Till Eulenspiegel zeigt uns, wie das geht.

Tickets bei allen Raiffeisenbanken, Ö-Ticket Vorverkaufsstellen und unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)

**Preise: € 22,- Studenten/Senioren € 17,-**  
**Kinder € 11,-**

Veranstalter: K.U.L.T. Hof bei Salzburg, [www.kult-hof.at](http://www.kult-hof.at) © Theater-ecce/Till Eulenspiegel

## Gasthof Nockstein

### **Wiedereröffnung** **Gasthaus Nockstein**

Wolfgangseestraße 35, 5023 Koppl  
Mobil: 0676 / 97 62 166



**Ganztags geöffnet**  
Dienstag und Mittwoch Ruhetag

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**  
**Ihre Gastgeber Irina und Gabor**

## Weihnachtungswünsche Bauern

Die Ortsbauernschaft sowie der Bauernbund Koppl wünschen den Koppler Bäuerinnen und Bauern ein frohes Weihnachtsfest sowie die besten Wünsche für das Neue Jahr 2017.



*Urban Deisl, Ortsbauer*  
*und Martin Giesshammer,*  
*Bauernbundobmann mit Vorstand*

## Sozialversicherungsanstalt der Bauern

### **Kostenlose FSME-IMPFAKTION**

Zwischen Februar und April wird auch im Jahr 2017 wieder von der Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB) österreichweit eine kostenlose Zeckenschutz-Impfaktion für ihre Versicherten und deren anspruchsberechtigten Angehörige durchgeführt.

**Nähere Infos unter 02682/63116-3320 oder im Internet unter: [www.svb.at/zeckenimpfung](http://www.svb.at/zeckenimpfung).**

# Abfallvermeidung zu Weihnachten

Weihnachten soll ein Fest des Friedens sein, auch des Friedens mit der Natur. Dazu kann jeder seinen kleinen Beitrag leisten, zum Beispiel beim Verpacken von Geschenken. Viele Geschenke müssen eigentlich gar nicht verpackt werden.

Stoffsäcke (z.B. selbst bedruckt) oder Faltkartons können immer wieder verwendet werden und reduzieren den alljährlichen Weihnachtsmüll unter dem Christbaum. Durch Verzicht auf Klebebänder und sorgfältigem Auswickeln kann auch Weihnachtspapier mehrfach verwendet werden.

**„Die Kunst des Schenkens besteht darin, einem Menschen das zu geben, was er sich nicht kaufen kann“.**

## Weihnachtstipps von A-Z

- **Abfall:** Zu Weihnachten steigt das Abfallgewicht um ca 20%, das Abfallvolumen um 25%. Mit Ihrer Kaufentscheidung tragen Sie wesentlich dazu bei, ob viel oder weniger Abfall anfällt.
- **Batterien:** bei Geschenken wie z.B. Elektro- und Elektronikgeräten, Uhren, Spielzeug, etc. batteriefreie Alternativen prüfen.
- **Christbaum:** Heimische Weißtannen von Bauern aus der Region müssen nicht weit transportiert werden und duften intensiver.
- **Dosen:** Tierfutter: Gönnen sie Ihrem Liebling wenigstens zu Weihnachten frisches Fleisch und Innereien vom Fleischhauer;
- **Elektro- und Elektronikgeräte:** Fragen Sie nach reparaturfreundlichen und energiesparenden Geräten (kein schleichender Stromverbrauch bei abgeschaltetem Gerät)
- **Fisch und Fleisch:** Fische aus heimischen Seen sind frischer als Meeresfisch und müssen nicht weit transportiert werden; Ähnliches gilt für Fleisch von Betrieben der Region, möglichst aus biologischer Landwirtschaft
- **Getränke:** Bevorzugen Sie Mehrwegflaschen statt Wegwerfflaschen und Getränkedosen. Getränkedosen sollten Sie grundsätzlich vermeiden; sie wurden mit hohem Energieaufwand hergestellt und die Verpackung ist oft teurer als der Inhalt
- **Fairer Handel:** Kaufen Sie Produkte aus fairem Handel (z.B. in Weltläden) und Lebensmittel mit dem Fair-trade Zeichen (Kaffee, Tee, Kakao, Bananen,...). Geben Sie Menschen aus benachteiligten Regionen eine Chance auf menschenwürdiges, selbstbestimmtes Leben durch gerechte Produktpreise.
- **Lametta** ist z. T. noch immer bleihaltig (schwer). Bleihaltiges Lametta darf nicht gemeinsam mit dem Christbaum entsorgt, sondern muss bei der Problemstoffsammlung abgegeben werden.



- **Mobilität:** z.B. Der Kirchgang ist wörtlich zu nehmen. Zu Fuß zur Mitternachtsmette ist gut für Körper und Seele
- **Nachhaltig** – handeln Sie so, dass Sie Ihren Kindern eine lebenswerte Umwelt erhalten
- **Öl:** Schütten Sie Ihr altes Speiseöl aus der Pfanne nicht in den Kanal (Aussguss) sondern bringen Sie es zur Altspeisefettsammlung Ihrer Gemeinde
- **Qualität:** Schenken Sie Dinge mit Qualität, zeitlose Dinge, an denen man sich lange erfreuen kann und die lange nicht zu Abfall werden.
- **Reinigen:** (Weihnachtsputz) Hier hilft viel nicht viel. Dosieren Sie sparsam, denn die meisten Reinigungsmittel sind hochkonzentriert. Achten Sie auf leicht abbaubare Inhaltsstoffe. In den meisten Fällen helfen, Wasser (Schmier)Seife, Zitronensäure oder Essig
- **Spielsachen:** Spielsachen aus Naturmaterial sind robust und lassen viel Spielraum für Kreativität. Achten Sie auf das Gütesiegel für pädagogisch wertvolle Spielsachen, es ist leider nicht immer auch eine Garantie für ein umweltfreundliches Produkt
- **Tauschbörse:** In einigen Gemeinden gibt es bereits "Gib und Nimm-Börsen". Dabei werden Dienstleistungen und Gegenstände ohne Geld getauscht, z.B. Suche Rasenmähen, biete Babysitten.
- **Umweltzeichen:** Ökologisch vorteilhafte Produkte sind mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgestattet, dem Label mit den strengsten Umweltauflagen. Achten Sie darauf beim Einkauf oder auf den blauen Engel (deutsches Umweltzeichen)
- **Verpacken:** Zu Weihnachten steigt der Verpackungsabfall enorm an. Überlegen Sie, ob Sie die Geschenke überhaupt verpacken müssen. Nutzen Sie den Weihnachtssack oder andere kreative Möglichkeiten: z.B: Geschenke in Polsterüberzüge, Stoffsäcke oder Tücher verpacken, die jedes Jahr wieder verwendet werden können, oder selbst ein Geschenk sind
- **Wasser:** Genießen Sie die Qualität unseres Wassers und gehen Sie sparsam damit um. (Wasserstoptaste auf dem WC, Duschen statt Baden, keine tropfenden Wasserhähne..)
- **X** ist in der Mathematik die Unbekannte. Setzen Sie auf Nachhaltigkeit statt X
- **Yin und Yang:** zwei gegensätzliche Prinzipien in der chinesischen Philosophie, die in Einklang gebracht werden sollen um inneren Frieden zu erreichen
- **Zeit** – ein heutzutage wertvolles Gut. Schenken Sie Zeit, nehmen Sie sich Zeit für Weihnachten. Das steigert garantiert Ihre Lebensqualität

Franz Kendler,  
GFAUFO

Foto: Franz Kendler

## Flachgauer Tafel erhält Spende

**„Flachgauer Tafel“ erhält über AUFO Vorschlag die diesjährige Weihnachtsspende der Umweltschutzanlagen Siggerwiesen von € 5.000,- als Unterstützung für die „Rettung“ von Lebensmitteln.**

Die Umweltschutzanlagen Siggerwiesen haben sich auch in diesem Jahr entschlossen, auf Weihnachtsgeschenke zu verzichten und stattdessen eine soziale Einrichtung zu unterstützen.

Über Vorschlag der AUFO (Abfall- und Umweltberatung Flachgau Ost) Bürgermeister, ist heuer die Wahl auf den **Verein für sozialen Ausgleich „Flachgauer Tafel“** gefallen, dem eine sehr wichtige Aufgabe zukommt, da er überschüssige und qualitativ hochwertige Lebensmittel im Handel und bei den Herstellern einsammelt und diese an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen kostenlos oder gegen einen symbolischen Beitrag verteilt.

Der Verein für sozialen Ausgleich **„Flachgauer Tafel“** hat drei Ausgabestellen in den Gemeinden Eugendorf, Faistenau und Mattsee.

„Wir freuen uns, dass wir dieser wichtigen Einrichtung die Spende in Höhe von € 5.000,- übergeben können“ resümiert Bürgermeister a. D. Ludwig Bieringer, der als Vorsitzender des Aufsichtsrates der SAB dem Obmann der Tafel, Prof. Hans Gastberger, symbolisch einen Korb mit – frischen! – Lebensmitteln überreichte.



Im SAB Bild v.l.n.r.: Günter Matousch (technischer GF), Franz Kendler (GF Abfallverband Flachgau Ost), Hans Gastberger (Obmann der Tafel), Ludwig Bieringer (Aufsichtsratsvorsitzender), Josef Pultar (kaufmännischer GF), Georg Girlek (Leiter Ausgabestelle Faistenau)

Foto: Franz Kendler

Franz Kendler, GF der AUFO

## Aktion - Ö3 Wundertüte

**Ab Jänner 2017 können alte Handys die nicht mehr gebraucht werden im Gemeindeamt Koppl abgegeben werden. Diese werden in einer von Ö3 zur Verfügung gestellten Sammelbox gesammelt und an die CARITAS gespendet.**

### Was gehört in die Sammelbox?

- Handys und alles rund ums Handy (Zubehör etc.).
- Keine losen Akkus und Batterien einwerfen.

### Wie werden die Altgeräte verwertet?

Alle Altgeräte werden nach Wien ins Althandy-Verwertungszentrum der Caritas in der Steinheiligasse geliefert. Dort wird aus den Althandys Spendengeld gemacht: 12 ehemals Langzeitarbeitslose sind mit der Aufbereitung der Geräte beschäftigt. Diese Personen

sortieren die Alt-Handys in schrottreife und funktions-tüchtige Handys. Schrott wird fachgerecht recycelt, noch verwendbare Geräte werden aufbereitet und in Großkontingenten an Entwicklungsländer weitergereicht.

### Wie hoch ist die Spendensumme pro Handy?

Im Schnitt beträgt der Erlös aus den Wertstoffen der schrottreifen Handys € 0,50, für noch funktionierende Althandys sind auf dem Weltmarkt rund € 3,- zu bekommen. Insgesamt kann pro gespendetem Handy € 1,50 an Spendengeld gewonnen werden.



**Wir bitten um Unterstützung!**

Anita Stöllinger,  
Bürgerservice

## A1 - Infostand im Gemeindeamt

### A1 Telekom Austria AG



### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Endlich ist es soweit Koppl wird an das Glasfasernetz von A1 angeschlossen. Dadurch stehen Ihnen nun Datenübertragungsraten von bis zu 50 Mbit/s zur Verfügung und ermöglichen schnelles Internet sowie digitales Kabelfernsehen in HD.

**Konkrete Informationen über diese Möglichkeiten erhalten Sie im Zeitraum von 23.01. bis 27.01.2017, Mo 11:00-18:00 Uhr und Di-Fr 09:00-18:00 Uhr von A1 Beratern im Foyer des Gemeindeamtes in Koppl.**

Die A1 Telekom Austria freut sich auf Ihren Besuch.

# Krisentelefonnummern während der Weihnachtsferien und Feiertage 2016/2017

Gerade an Fest- und Feiertagen, bei denen man harmonische Stunden im Familienkreis verbringen möchte, passiert oft das Gegenteil: Stress, Sorgen und Zeitmangel belasten, tief sitzende Unstimmigkeiten und Konflikte in Familien und Beziehungen kommen an die Oberfläche.

In schwierigen Situationen und Krisen stehen auch in der Feiertagszeit kompetente BeraterInnen zur Verfügung:

## 24-Stunden Erreichbarkeit

**Krisenintervention Salzburg:** Tel. 0662 433351

**Telefonseelsorge Notrufnummer:** Tel. 142 (ohne Vorwahl)

## Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen

- Frauenhelpline gegen Gewalt: Tel. 0800 222555
- Frauenhaus Salzburg: Tel. 0662 458458
- Frauenhaus Hallein: Tel. 06245 80261
- Frauennotruf Innergebirg: Tel. 0664 5006868

**Männerbüro und Männerberatung Salzburg:**  
Tel. 0676 87466908

**Opfernotruf Weisser Ring:** Tel. 0800 112112

**Schwanger & verzweifelt:** Tel. 0800 539935 oder  
Tel. 0800 300370

**Hausärztlicher Notdienst** Tel. 141

Diese Information wurde zusammengestellt von:  
Forum Familie - Elternservice des Landes Salzburg  
[www.salzburg.gv.at/forumfamilie](http://www.salzburg.gv.at/forumfamilie) - [facebook.com/forumfamilie](https://www.facebook.com/forumfamilie)

**Rat auf Draht:** Tel. 147 (ohne Vorwahl) für Kinder, Jugendliche  
und deren Bezugspersonen

**Polizei** 133

**Rettung** 144

[www.gewaltfrei.salzburg.at](http://www.gewaltfrei.salzburg.at) – barrierefrei und mit  
Gebärdensprache in Deutsch, Englisch, Türkisch, Bosnisch,  
Kroatisch, Serbisch, Französisch

[gehuerlosennotruf@polizei.gv.at](mailto:gehuerlosennotruf@polizei.gv.at) – Notruf für Gehörlose  
und Hörbehinderte per SMS und Fax: 0800 133133



**LAND  
SALZBURG**  
**Gesellschaft**

## Programm Kneipp-Aktiv Club

### Wirbelsäulengymnastik und Ganzkörpertraining

für Damen und Herren

Dienstag, 10.01.2017 (10x) 19:30 - 20:45 Uhr

Turnsaal Volksschule Koppl

### Langlauftipps für Anfänger und Fortgeschrittene

klassisch + skaten

Loipe Thalgauberg

Freitag, 10.02.2017 um 13.30 Uhr - TP: VS Koppl

Anmeldungen bei Frau Margarethe Gruber unter der Telefonnummer: 0664 51 02 656

Infos auch unter: <http://koppl.kneippbund.at>

Teilnahmen auf eigene Gefahr

## Vortrag von Notar Dr. Rupert Wandl im Gemeindezentrum

Am Mittwoch, den 25.01.2017 findet um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Koppl ein Vortrag von Notar Dr. Rupert Wandl zu den Themen "**Grundzüge des neuen Grunderwerbsteuergesetzes**" und "**Grundzüge des neuen mit 01.01.2017 in Kraft tretenden Erbrechtes**" statt.

**VORTRAG von NOTAR Dr. Rupert Wandl  
Mittwoch, 25. Jänner 2017  
um 19.00 Uhr im Gemeindeamt Koppl**

### Inhalte des Vortrages:

#### • Grundzüge des neuen Grunderwerbsteuergesetzes

Seit dem 01. Jänner 2016 ist das neue Grunderwerbsteuergesetz auf Liegenschaftsübertragungen anwendbar. Das Gesetz unterscheidet nunmehr, ob der Erwerb unentgeltlich, teilentgeltlich oder entgeltlich ist. Erwerbe innerhalb des Familienverbandes sowie von Todes wegen sind aus grunderwerbsteuerlicher Sicht immer als unentgeltlich zu behandeln und führen zur Anwendung des Stufentarifes. Es wird dazu der Grundstückswert herangezogen, welcher auf drei verschiedene Arten ermittelt werden kann.

#### • Grundzüge des neuen mit 01.01.2017 in Kraft tretenden Erbrechtes

Das Erbrechtsänderungsgesetz 2015 bringt Änderungen im Pflichtteilsrecht, führt die Abgeltung von Pflegeleistungen ein, macht Testamente fälschungssicherer, erweitert das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten und sieht erstmals ein außerordentliches Erbrecht bei Lebensgefährten vor.



Notariat Thalgau

A-5303 Thalgau, Marktplatz 10

T +43 (0)6235.7206

F +43 (0)6235.7206-16

M [office@notariat-wandl.at](mailto:office@notariat-wandl.at)

W [www.notariat-wandl.at](http://www.notariat-wandl.at)

Dr. Wandl ist jeden ersten Montag im Monat im Gemeindeamt Koppl für eine Sprechstunde erreichbar und so auch um die Information unserer Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger bemüht. Die Inanspruchnahme der Sprechstunde ist jedenfalls bei Herrn Dr. Wandl im Notariat Thalgau telefonisch bekanntzugeben. Notar Dr. Rupert Wandl hat im Jahr 2015 von Dr. Mayrbäurl das Notariat in Thalgau übernommen.

## Seminar zum Sachkundenachweis für das Halten von Hunden

Am Samstag, den 04. Februar 2017 findet beim Landgasthof Holznerwirt, in 5301 Eugendorf, ein Kurs für Hundehalter statt. Im Anschluss des Kurses erhalten Sie den seit 1.1.2013 erforderlichen Sachkundenachweis lt. § 21 Abs. 1 S.LSG - "**Ausbildung für das Halten von nicht gefährlichen Hunden**".

**Wann:** 04. Februar 2017

**Zeit:** 17.00 bis ca. 20.30 Uhr

**Wo:** Landgasthof Holznerwirt

**Vortragende:** Andrea & Gerhard Mayrhauser  
(Hundeschule Canini)

Dipl. Tierärztin Sabine Lukas

**Kosten:** € 39,00 pro Person

**Anmeldung:** per Mail (bis spätestens 03.02.) an [hundeschule.canini@gmx.at](mailto:hundeschule.canini@gmx.at)  
oder unter der Tel. 0664/4117828

Anmeldung unter der Angabe von Vorname, Zuname, Geburtsdatum, Adresse, PLZ, Ort, Tel.Nr. und E-Mail Adresse. Die Mitnahme von Hunden in den Seminarraum ist leider nicht möglich! Die Anmeldung verpflichtet zur Zahlung!

*Private Hundeschule*



Private Hundeschule Canini  
Andrea Mayrhauser Tel.: 0664/4117828  
E-Mail: [hundeschule.canini@gmx.at](mailto:hundeschule.canini@gmx.at)  
[www.hundeschule-canini.webnode.at](http://www.hundeschule-canini.webnode.at)

## Kastrationspflicht für Katzen

**Die Gemeinde Koppl weißt ausdrücklich auf die seit dem Jahr 2005 geltende Kastrationspflicht für Katzen hin (Tierschutzgesetz).** BGBL. II (ausg. 24.03.2016 - Nr. 68) 6. Punkt 2 Abs. 10 der Anlage 1)

**Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie kastrieren zu lassen.** Ausgenommen von der Kastrationspflicht sind nur Katzenhalter, die bei der Bezirkshauptmannschaft eine Zucht angemeldet haben. Katzen können ab dem 5. Monat geschlechtsreif werden, eine Kastration ist daher ab dem 6. Lebensmonat zu empfehlen.

## Friedenslicht 2016

Das Licht wird in der Vorweihnachtszeit von einem Kind in der Geburtsgrube Jesu Christi in Betlehem entzündet und per Flugzeug nach Wien gebracht. Von dort aus wird es nach einem Aussendungsgottesdienst weiter auf den Weg geschickt. Mittlerweile wird das Friedenslicht in mehr als 30 europäischen Ländern verbreitet.

In Österreich wird es am 24. Dezember in allen ORF-Landesstudios, auf vielen Bauernhöfen, Rotkreuz- und Samariterbunddienststellen, Kirchen, Feuerwehren, von den Pfadfindern und von der Feuerwehrjugend verteilt.

Wie alle Jahre wird das Friedenslicht in der Gemeinde Koppl durch die Feuerwehrjugend in die Gemeinde gebracht.

**Am Heiligen Abend können sich alle das „Friedenslicht aus Bethlehem“ bei der Feuerwehrzeugstätte Koppl von 09.00 bis 14.00 Uhr und bei den Feuerwehrzeugstätten Ladau und Guggenthal von 10.00 bis 12.00 Uhr abholen.**

*Gesegnete Weihnachten wünscht Ihnen die Feuerwehrjugend Koppl!*



## Recyclinghof - Öffnungszeiten und Christbaumentsorgung

**Der Recyclinghof ist an den Samstagen, 24. und 31. Dezember 2016 und Freitag, 6. Jänner 2017 geschlossen.**

Der Recyclinghof hat am Freitag, 23., Mittwoch, 28. Dezember, Freitag, 30. Dezember 2016 sowie am Mittwoch, den 4. Jänner 2017 zu den gewohnten Zeiten für Sie geöffnet.

### Allgemeine Öffnungszeiten Recyclinghof:

Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr | Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr | Samstag von 9.00 bis 12.30 Uhr

### Christbaumentsorgungsaktion vom Bauernbund und Ortsbauernschaft Koppl:

**Abholtermin:** Samstag, 14. Jänner 2017 ab 8.00 Uhr am Straßenrand

### **Achtung:**

**Christbäume gehören weder in den Biomüll noch werden sie von der Müllabfuhr mitgenommen!**



[www.trendisland.de](http://www.trendisland.de)

## Verordnung zum Jahreswechsel

Gemäß § 38 Abs.1 BGBl, mit dem polizeiliche Bestimmungen über pyrotechnische Gegenstände und das Böllerschießen getroffen werden (Pyrotechnikgesetz 2010), BGBl. Nr. 131/2009 i.d.g.F. wird verordnet:

**Von Samstag, 31.12.2016, 12:00 Uhr bis Sonntag, 01.01.2017, 01:00 Uhr ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 (vormals Klasse 2, Leuchtraketen) in den Ortsgebieten der Gemeinde Koppl ausnahmsweise gestattet.**

Das Mindestalter für Besitz und Verwendung beträgt bei Feuerwerkskörpern der Kategorie F1 12 Jahre, bei Feuerwerkskörpern der Kategorie F 2 und Pyrotechnikätzen der Kategorie S1 16 Jahre und sonst 18 Jahre.



[www.ff-kottes.at](http://www.ff-kottes.at)

## Öffnungszeiten Gemeindeamt

### Öffnungszeiten 27. Dezember 2016 bis 5. Jänner 2017

#### Parteienverkehr im Gemeindeamt:

**MO 08.00 - 12.00 Uhr + 14.00 - 18.00 Uhr**

**DI-DO 08.00 - 12.00 Uhr + telefonischer Journaldienst: 14.00 - 17.00 Uhr**

**Fr 08.00 - 12.00 Uhr**

#### Kontakt:

**Tel. 06221 / 72 13 - 0, E-Mail: [gemeindeamt@koppl.at](mailto:gemeindeamt@koppl.at)**



#### IMPRESSUM:

##### Eigentümer, Herausgeber & Verleger:

Gemeinde Koppl, Dorfstraße 7, 5321 Koppl; E-Mail: [gemeindeamt@koppl.at](mailto:gemeindeamt@koppl.at), Homepage: [www.koppl.at](http://www.koppl.at)

**Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Rupert Reischl

**Layout:** Gemeinde Koppl - BAW

**Bildnachweise:** Gemeinde Koppl sowie gekennzeichnete Bilder



**KLIMABÜNDNIS  
GEMEINDE**



**familien-  
freundliche  
gemeinde**

